




**CHARRIOL**  
GENEVE

“zeitlos schön“

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

**Werkzeugkoffer**  
Jet Y-116B

**179.-**  
statt 241.40



**Debrunner Acifer AG Wallis**  
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Nr. 48 | 5. Dezember 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

**Dämpfer für Projekt**

Das geplante Altersheim in den Schattenbergen kommt nicht richtig in Fahrt: Das Projekt erhält behördlichen Gegenwind. **Seite 3**

**Leuk wehrt sich**

Die Gemeinde Leuk wehrt sich gegen den Vorwurf, einer privaten Bauunternehmung einen Anschluss an die A9 zu zahlen. **Seite 4**

**Der Standortleiter**

Seit einigen Monaten führt Renzo Cicillini das Lonzawerk Visp. Ein Interview über die Zukunft des Werks und Altlasten. **Seiten 20/21**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »

Seite 7 »»



Foto Lucien Kolly/unsplash.com

# Kritik an Unwetterwarnungen

**Region** Nationalrat Philipp Matthias Bregy stört sich an den Unwetterwarnungen von MeteoSchweiz. Diese seien zu unpräzise und würden daher unnötige Ängste schüren. Das Bundesamt für Meteorologie hält dagegen. **Seite 13**



**ottos.ch**

**Lancôme**  
La vie est belle  
Femme  
EdP Vapo  
50 ml



**64.90**  
Konkurrenzvergleich  
124.-

**Hugo Boss**  
Deep Red  
Femme  
EdP Vapo  
50 ml



**34.90**  
Konkurrenzvergleich  
87.90

**Hugo Boss**  
Bottled  
Homme  
EdT Vapo  
100 ml



**49.90**  
Konkurrenzvergleich  
94.90

**SONNTAGSVERKAUF**

**8. DEZEMBER**

**GAMSEN**  
**13-17 UHR**

Am Sonntag  
**20%**  
auf das gesamte  
Textilsortiment

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
 Östlich Raron **0900 144 033**  
 Grächen/St. Niklaus/  
 Stalden **0900 144 033**  
 Goms **0900 144 033**  
 Leuk/Raron **0900 144 033**  
 Saastal  
 Dr. Müller **027 957 11 55**  
 Visp **0900 144 033**  
 Zermatt  
 Dr. Bieler/  
 Dr. Cristiano **027 967 44 77**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
 Visp **0848 39 39 39**  
 Goms  
 Dr. Imhof **027 971 29 94**  
 Zermatt  
 Vital Apotheke **027 967 67 77**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
 Notfall **027 924 15 88**  
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
 (Fr. 3.60/Min.)  
 Tierarzt (Region Goms)  
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen **027 923 99 88**  
 Naters **027 923 50 30**  
 Andenmatten & Lambrigger  
 Naters **027 922 45 45**  
 Visp **027 946 25 25**  
 Bestattungen Horvath  
 Zermatt **027 967 51 61**  
 Bernhard Weissen  
 Raron **027 934 15 15**  
 Susten **027 473 44 44**

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
 www.1815.ch  
 info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**  
 Fax **027 948 30 31**

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
 20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)  
 42 514 Exemplare

## FUST Küchen – Grifflose Küchenästhetik

Aktionen gültig für Bestellungen vom 22.10. – 21.12.2019

Alle Küchen sind erweiterungsfähig und beliebig änderbar. Alle Preise sind Vollservice-Preise. Inklusive Lieferung und Montage. Alle Küchen ohne Deko und Beleuchtung.



Seit  
**40**  
 Jahren



**Jubiläumshit**  
 Netto nur **Fr. 17'600.-**

**Inklusive Geräteausstattung von BOSCH**  
 ✓ Geschirrspüler vollintegriert  
 ✓ Kühl-/Gefrierkombination  
 ✓ Hochbaubackofen  
 ✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug  
 ✓ Edelstahl Einbauspüle

**Grifflose Küchenkombination** mit Fronten und Arbeitsplatte in Weissbeton Nachbildung. Masse ca. 235+180+150 cm.

**Jubiläumshit**  
 Netto nur **Fr. 19'800.-**

**Küchenkombination** in Seidengrau matt und Eiche Nachbildung. Masse ca. 360+120cm, Insel ca. 120 cm breit.

**Inklusive Geräte von**  
 ✓ Geschirrspüler vollintegriert  
 ✓ 4\*-Kühlautomat  
 ✓ Hochbaubackofen  
 ✓ Glaskeramik-Kochfeld  
 ✓ Edelstahl Einbauspüle  
 ✓ Inselesse

**Heimberatung –**  
 Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Heimberatung anfordern:  
 Tel. 0848 844 100 oder Mail  
 an: kuechen-baeder@fust.ch

## FUST Badezimmer – 30% Rabatt auf alle FUST Premier Design Whirlpools und Jacuzzi Dampfduschen und Whirlpools.



**Whirlpool – für Ihr Wohlbefinden ...**

Sprudelndes, perlendes, wirbelndes Wasser, mal sanft streichelnd, mal pulsierend, mal energisch massierend. Ein echtes Wellnessvergnügen mit belebender und heilender Wirkung für eine absolute Bestform Ihres Körpers. Gönnen Sie sich die jahrelangen Wellnessferien zu Hause.



**Dampfdusche – Wohlfühlen für alle Sinne ...**

Duschen – das steht für die Reinigung von Körper und Geist. Dampf entspannt und entkrampft, sorgt für eine schöne Haut, reinigt und beugt vor.

**4Ever – Badmöbel mit hoher Raffinesse**



Spiegelschrank mit 4 Steckdosen, USB-Anschluss und Öffnungen für Kabel, Fön, Zahnbürsten usw.



**Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:**



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50



## Sonntagsverkauf Brig-Glis Sonntag, 8. Dezember 2019

12.00 - 20.00 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Sebastiansplatz  
 13.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsausstellung Tourismusbüro, Bahnhofstr. 2  
 13.00 - 16.15 Uhr Basteln für Kinder, Simplonhalle; auf Anmeldung 027 921 60 30  
 Gruppen: 13.00 - 14.30 Uhr / 14.45 - 16.15 Uhr  
 13.30 - 19.00 Uhr Schlittschuhlaufen, Eisbahn auf dem Stadtplatz  
 14.00 - 15.00 Uhr Konzert & Unterhaltung mit «Santa Stars», Sebastiansplatz  
 14.00 - 16.00 Uhr Film «Die Eiskönigin 2», Kino Capitol; Anmeldung 027 921 60 30  
 16.00 - 17.00 Uhr Konzert & Unterhaltung mit «Santa Stars», Sebastiansplatz  
 16.30 Uhr Adventskonzert der Stadtmusik Saltina, Pfarrkirche  
 18.00 Uhr Kultureller Adventskalender, Alter Werkhof

**BRIG SIMPLON**  
 Herzlich willkommen

[www.brig-simplon.ch/adventszauber](http://www.brig-simplon.ch/adventszauber)

## Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

## BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

## UNGARN HEVIZ Zahnarzt-/Klinik bis 60% günstiger!

Ideal in Verbindung mit  
 Thermalkuren/Lungenkurhotel  
 Anreise mit Bus oder Flug  
 Verlangen Sie unsere Unterlagen  
**079 666 84 78**

**HIÖB** Brockenstube  
 Kantonstr. 23  
 Hilfswerk Brig-Glis  
 räumt und entsorgt  
 zu fairen Preisen  
**027 921 67 77**  
[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch)

# Rückschlag für Schattenberger Altersheim

**Bürchen/Unterbäch/Eischoll** Die drei Dörfer wollen ein eigenes Altersheim bauen und planen schon seit Längerem daran. Doch nun erhält das Projekt von kantonaler Seite Gegenwind. Die Gemeinden wollen aber daran festhalten und holen sich sogar Hilfe.

Das Vorhaben leuchtet ein: Damit ältere Bewohner ihren Lebensabend in vertrauter Umgebung verbringen können, planen die drei Schattenberger Dörfer schon seit Längerem den Bau eines Altersheims. Wie die RZ bereits berichtete, ist Unterbäch als Standort vorgesehen und eine erste grobe Schätzung geht von rund acht Millionen Franken aus. Um schlanke Strukturen zu gewährleisten, soll das Heim vom Steger «Haus der Generationen St. Anna» als Art «Filiale» geführt werden. Zu den laufenden Planungen zählt auch ein eingereichtes Gesuch bei der zuständigen kantonalen Stelle, der «Langzeitpflegekommission», mit Fragen zu Finanzierung oder Anzahl Plätzen.

## Pläne für jeweils vier Jahre

Auf deren Antwort wurde gespannt gewartet: Bei positivem Entscheid kann mit kantonalen Unterstützung gerechnet werden, was wiederum die weiteren Planungen positiv beeinflusst. Ein Nein stellt womöglich das gesamte Projekt infrage. Und dazu ist es tatsächlich gekommen: «Als beratende Kommission haben wir das Gesuch zur



**Aus der Traum? In den Schattenbergen erhält das geplante Altersheimprojekt mit dem dafür vorgesehenen Standort Unterbäch (Bild) einen Dämpfer.**

Ablehnung an den Staatsrat weitergeleitet», sagt der Kommissionspräsident Matthias Salzmann. Der Grund ist simpel: Die Langzeitpflege und damit die Zuteilung der Plätze wird jeweils für vier Jahre festgelegt, wobei derzeit am Zeitraum 2021 bis 2025 geplant wird. Die Schattenberger hingegen stellten ihr Gesuch für 20 Betten bereits für übernächste Periode 2026 bis 2030, deren Planungen noch gar nicht begonnen haben.

## Obrigkeit soll helfen

«Deshalb können wir zum jetzigen Zeitpunkt gar nicht auf das Gesuch eintreten», so Salzmann.

Grundsätzlich stehe man diesem aber positiv gegenüber. Die Schattenberger können laut Salzmann ein neues Gesuch für den aktuell zur Debatte stehenden Zeitraum stellen. Ob das gemacht wird, bleibt offen. Der Gemeindepräsident von Unterbäch, Bernhard Wyss, sagt lediglich, man halte am Projekt fest. Und tatsächlich gibt man sich nicht geschlagen. Denn die drei Gemeinden wurden in der Zwischenzeit beim Präfekten des Bezirks Westlich Raron, Beda Theler, vorgestellt. Dieser soll als «Vermittler» zwischen den beiden Gremien fungieren, mit offenem Ausgang. ■

Peter Abgottspon

## Der RZ-Standpunkt

### Roger Federer ist nicht Mutter Theresa



**Frank O. Salzgeber**  
Redaktor  
frank.salzgeber@rz-online.ch

In einem Meinungsartikel der Zeitung «Tages-Anzeiger» bezeichnete jüngst ein Journalist Roger Federers Verhalten als obszön. Konkret geht es um eine Serie von Schaukämpfen, die Federer im November in Südamerika absolvierte. Für die fünf sportlich bedeutungslosen Tennismatches gegen den deutschen Top-10-Spieler Alexander Zverev in Argentinien, Chile, Kolumbien, Ecuador und Mexiko soll der Schweizer angeblich rund zehn Millionen Franken kassiert haben. Jetzt darf zu Recht über Sinn oder Unsinn von gewissen Summen diskutiert werden, die im heutigen Sport bezahlt werden. Doch um die Höhe von Federers Millionensalär geht es dem Journalisten in erster Linie gar nicht. Sein Problem: Zurzeit würden in diversen Ländern Lateinamerikas Tausende von Menschen zu Recht demonstrieren und müssten unter den Repressalien der Sicherheitskräfte leiden. Sein Vorwurf: Federer scheffelt Kohle, während andere um ihr Leben kämpfen. Deshalb fordert der Kulturredaktor, der Sportstar müsse seine Strahlkraft nutzen, um

zu aktuellen politischen Fragen Stellung zu beziehen. Konkret soll er auf Verletzungen von Menschenrechten oder politische Missstände aufmerksam machen. Nein, nein, nein! Roger Federer ist nicht Mutter Theresa. Es ist nicht seine Bestimmung, das Los der Ärmsten der Welt etwas erträglicher zu gestalten, obwohl er ja sehr wohl eine eigene Stiftung unterhält. Er kann auch die soziale Frage in Lateinamerika nicht lösen. Da hilft keine noch so gut geschlagene Vorhand. Aber auch in Südamerika hat der Baselbieter unzählige Fans, die davon träumen, den Maestro einmal live spielen zu sehen. Gut, dass sich Federer vor keinen ideologischen Karren spannen lässt, sondern sich auf das konzentriert, was er wirklich kann: genial Tennis spielen. Denn von Spitzensportlern erwarten wir Spitzensport. Sie sind nicht dazu da, uns zu erklären, wie eine bessere Welt auszusehen habe. In ein Sportstadion gehe ich in der Hoffnung auf ein klasse Tennisspiel oder einen super Fussballmatch. Politische Statements haben dort nichts zu suchen. ■

# Gemeinde entkräftet Kritik an Kreiselpjekt



Den Anschluss Mattenstrasse zahlt die private Bauherrschaft.

**Susten** Zahlt die Gemeinde für den Anschluss eines privaten Bauprojekts an die Kantonsstrasse? Nein, sagen die Behörden und entkräften damit die Kritik eines Anwohners.

Die Bauarbeiten am Kreiselpjekt «Rottenbrücke» sind in vollem Gang. Dabei wird nicht nur der Kreiselp saniert, sondern auch der Anschluss Mattenstrasse realisiert. Das Problem: Weil es sich beim Anschluss um eine private und keine öffentliche Zufahrt handelte, hat der Kanton vor drei Jahren sein Veto gegen den Kreiselp-Anschluss eingelegt, inzwischen das Bauprojekt aber genehmigt.

## Dienststelle wehrt sich

Der Reihe nach: Im Februar 2016 ersuchte die Gemeinde Leuk unter ihrem damaligen Präsidenten und heutigen Staatsrat Roberto Schmidt den Kanton, im Zuge der Bauarbeiten am Kreiselp «Rottenbrücke» auch den Anschluss Mattenstrasse zu realisieren. Der Hintergrund: Die SI La Charmeuse SA wollte auf besagtem Grundstück eine Grossüberbauung mit sieben Mehrfamilienhäusern realisieren. Weil es sich beim Anschluss Mattenstrasse um eine private, im Grundbuch nicht eingetragene Zufahrt zu Swisscom-Gebäuden handelte, verweigerte der Kanton die Baugenehmigung. Wörtlich heisst es im Schreiben der Dienststelle für Strassen, Ver-

kehr und Flussbau (DSVF): «Gemäss den Richtlinien dürfen keine Privatanschlüsse an Kreiselp klassierter Kantonsstrassen gewährt werden.» Demgegenüber hält der damalige Gemeindepräsident Roberto Schmidt fest, «...dass die geplante Erschliessung nicht wie behauptet über die Kantonsstrasse, sondern über die bereits bestehende, untergeordnete und ca. 40 Meter lange Gemeindestrasse erfolgt». Trotz der negativen Vormeinung der DSVF erteilte die Gemeinde Leuk im Juni 2016 der SI La Charmeuse SA eine provisorische Baubewilligung für das Projekt.

## «Willentlich falsche Aussagen»

Im Zuge der Baubewilligung für die Überbauung der SI La Charmeuse SA versprach Roberto Schmidt zudem, «dass die Gemeinde keinen einzigen Rappen für die Erschliessung der Bauparzelle ausgibt». Mehr noch: «Sämtliche Kosten werden von der privaten Bauherrschaft bezahlt.» Für den einheimischen Walter Locher ein Hohn: «Die Bürgerinnen und Bürger wurden vom früheren Gemeindepräsidenten wissentlich falsch informiert, weil die Erschliessung für die Zufahrt der geplanten Überbauung die Gemeinde nach Kostenvoranschlag vom Mai 2019 rund 150 000 Franken kostet. Zudem hat er der DSVF wissentlich falsche Angaben gemacht, um den Anschluss Mattenstrasse zu erzwingen.» Inzwischen hat die Gemeinde Leuk von der Swisscom Immobilien AG rund 100 Quadratmeter für die Zufahrt erworben und der

Kanton hat den Privatanschluss in eine Gemeindestrasse umgewandelt. «Damit ist die korrekte Strassenhierarchie gegeben», erklärt der Oberwalliser Kreiselpchef Silvio Summermatter auf Anfrage. Zudem sei die Sanierung des Kreisels mit Anschluss Mattenstrasse schon vor zwei Jahren genehmigt worden. «Dabei sind keine Einsprachen eingegangen», betont Summermatter.

## Bauherr übernimmt Anschlusskosten

«Der Gemeinderat hat das Kreiselpjekt «Rottenbrücke» intensiv analysiert», erklärt Gemeinderat Patrick Ruff. «Dabei hat man sich auf den Kostenvoranschlag 2019 gestützt. Aufgrund der Tatsache, dass der Kanton den bestehenden Kreiselp sanieren musste, hätte es niemand verstanden, wenn wir den Anschluss Mattenstrasse nicht jetzt realisiert hätten», erklärt der Gemeinderat. Wie Ruff weiter betont, wolle die SI La Charmeuse SA im Frühling mit der geplanten Überbauung beginnen. «Dank dem Anschluss an den Kreiselp ist jetzt eine direkte Zufahrt an die Kantonsstrasse gewährleistet. Der Baugrubenaushub und später der Verkehr zu den ca. 130 neuen Wohnungen muss somit nicht via Susten- und Brückenmattenstrasse durch das Dorf geführt werden. Die Mehrbelastung auf diesen Dorfstrassen während der letzten vier Monate Bauzeit beim Kreiselp hat gezeigt, dass das genau der richtige Entscheid ist», betont Ruff. Zudem habe man der La Charmeuse SA mitgeteilt, dass sie die geschätzten Kosten von rund 120 000 Franken für die Zufahrtsstrasse vollumfänglich übernehmen müsse. «100 000 Franken haben sie als Akonto bereits bezahlt», sagt Ruff. Zudem wurde die in Aussicht gestellte Wohnbauförderung gestrichen. All diese Überlegungen hätten dazu beigetragen, sich für den Anschluss auszusprechen. Wie Ruff weiter ausführt, hat die Gemeinde auch die Trinkwasserleitungen und die Kanalisation im Bereich des Kreisels ersetzt. Diese Kosten waren schon 2016 budgetiert. Die Gemeinde hätte sich auch an der Sanierung der fünf Fussgängerstreifen im Kreiselpereimeter in ein bis zwei Jahren mit ca. 150 000 Franken beteiligen müssen, sagt Ruff. «Insgesamt entstehen der Gemeinde für das Kreiselpjekt Kosten in der Höhe von 633 500 Franken. Nach Abzug der Anteile von Drittinteressierten wie der ReLL AG, der A9 und der SI La Charmeuse SA bleiben der Gemeinde Restkosten von rund 220 000 Franken. Hätte man das Ganze nicht koordiniert, wären die Kosten bedeutend höher», so Ruff und entkräftet damit die Kritik an der Gemeinde, wonach die öffentliche Hand für einen privaten Anschluss zahlen müsse. ■

Walter Bellwald

# Bitsch will ein Freiluftkino

**Bitsch** Im kommenden Sommer soll im alten Ausgleichsbecken des Kraftwerks ein Freiluftkino gebaut werden. Die Idee dazu steht, für die Umsetzung braucht es jedoch noch zahlungskräftige Sponsoren.

«Wir haben von der Gemeinde aus den Initianten grünes Licht gegeben», sagt Edgar Kuonen, Gemeindepräsident von Bitsch. Gemeint ist, dass der Verein Aletsch Kultur rund um Simon Franzen und Marcel Kummer das Projekt «Sommernachtsskino in der Hennebique Arena» lancieren kann. So will der Verein im ehemaligen Ausgleichsbecken des Kraftwerks im kommenden Sommer einem breiten Publikum Blockbuster-Filme von internationalem Format zeigen. Dazu macht sich ein OK mit einem speziell ausgearbeiteten Sponsorendossier auf die Suche nach zahlungskräftigen Geldgebern.

## Neuer Anlauf in Aletsch-Region

Vor sieben Jahren hat Pro Natura ihr Open-Air-Kino bei der Villa Cassel auf der Riederalp geschlossen. «Mit dem Ausstieg des Hauptsponsors waren wir nicht mehr in der Lage, das Freiluftkino weiter zu betreiben», sagt Laudo Albrecht, Zentrumsleiter Pro Natura Zentrum Aletsch. Hinzu seien Schwierigkeiten wie das windige Wetter oder die

veraltete Projektorenteknik gekommen, sodass nach 17 Jahren der Kinobetrieb im Freien eingestellt werden müssen. «Ein Freiluftkino macht nur dann Sinn, wenn das Wetter mitspielt und die potenzielle Nachfrage entsprechend hoch ist», sagt Albrecht. Dazu eignet sich die Zeit zwischen Mitte Juli und Mitte August. Doch: Auch damit hatte man auf der Riederalp zu kämpfen. «Die Besucherzahlen gingen aufgrund des Überangebots wie im übrigen Oberwallis stetig zurück», so Albrecht. Beim OK in Bitsch ist man indes zuversichtlich, dass ihr Konzept aufgehen wird. «Wir sind überzeugt davon, dass die einzigartige Kulisse der «Hennebique Arena» dafür sorgen wird, dass zahlreiche Kinofreunde nach Bitsch kommen werden», sagt Kuonen. Zudem werde ein sommerliches Catering dafür sorgen, dass letztendlich das Erlebnis im Mittelpunkt stehen werde, so Kuonen weiter. Ein weiterer Pluspunkt sei, dass die Anreise nicht mehr mit der Seilbahn, sondern zu Fuss oder mit dem ÖV gemacht werden könne.



**Wollen wieder ein Freiluftkino für die Aletsch-Region: Simon Franzen, OK-Präsident, Edgar Kuonen, Gemeindepräsident, und Marcel Kummer, Initiant.**

## Sponsorensuche läuft

Für das Kinoprojekt in Bitsch wird mit Gesamtkosten in der Grössenordnung von rund 80 000 Franken gerechnet. Alleine mit den Zuschauerereinnahmen lässt sich dies vermutlich nicht stemmen, obschon der Kulturverein mit knapp 3500 Zuschauern während der neun Aufführungstage kalkuliert. Nimmt man den vom OK budgetierten Einzeleintritt von 18 Franken als Anhaltspunkt, so müssten mindestens noch rund 20 000

Franken durch Sponsoring gedeckt werden, damit das Freiluftkino nicht zum Verlustgeschäft wird. «Wir sind dazu auf der Suche nach einem Hauptsponsor, Co-Sponsoren sowie Kinopartnern für die Arena und die Filme», sagt Kuonen, welcher im OK für das Sponsoring verantwortlich ist. Auch wenn die Suche erst angefangen hat, so gibt es beim OK keine Zweifel am Erfolg. «Wir sind überzeugt davon, dass das Projekt zustande kommen wird», so Kuonen. ■

Thomas Allet

# Benachteiligt der Kanton die Eltern?



**Frischgebackene Eltern sollen beim Kanton nicht benachteiligt werden.** Foto Kelly Sikkema/unsplash.com

**Region** Mehrere Abgeordnete fordern, dass der Kanton die Vereinbarkeit von Beruf und Familie konsequent umsetzt. Dies sei derzeit nämlich nicht der Fall.

Innerhalb der kantonalen Verwaltung gilt grundsätzlich, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werden soll. Der Kanton betont dies gerne und oft. Allerdings kritisieren mehrere Grossrätinnen und Grossräte, darunter Francesco Walter (CVPO) und Patrick Hildbrand (SVPO), dass dies in der Praxis nicht immer konsequent gehandhabt wird. «Wir erhalten regelmässig Kenntnis von Fällen, in denen Frauen ihre Stelle aufgeben müssen, da sie nach einer Mutterschaft ihr Pensum nicht reduzieren kön-

nen», schreiben die Abgeordneten daher in einem Vorstoss, welcher eine Gesetzesanpassung zum Ziel hat. «Dies ist für die Mütter und den Staat bedauernd, der neues Personal finden und den damit verbundenen Aufwand auf sich nehmen muss. Dasselbe gilt für einen Mann, der einen entsprechenden Antrag stellt und sich mit derselben Antwort konfrontiert sieht.» Daher, so die Grossrätinnen und Grossräte weiter, müsse die kantonale Gesetzgebung an die Bundespersonalverordnung angepasst werden. «Zugunsten seines Personals, aber auch im Sinne einer Vorbildfunktion hat der Staat Wallis eine Personalpolitik erarbeitet, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und insbesondere die Teilzeitarbeit unterstützt. Nun geht es darum, diese Politik für sämtliche Mitarbeitenden konkret und gerecht umzusetzen.» ■

Martin Meul

# Unterwegs im hohen Norden

## Unberührte Natur, malerische Städte und spektakuläre Fjorde

### Angela, du kennst dich im hohen Norden sehr gut aus. Was gefällt dir dort besonders gut?

Einerseits sind es die Schönheit und Unberührtheit der Natur sowie die Ruhe und andererseits die Freundlichkeit der Einheimischen, die mich besonders beeindruckt haben. Auch geschätzt habe ich jeweils die angenehmen und nicht zu heissen Temperaturen, selbst im Sommer.

### Wem empfiehlst du eine Reise in den Norden?

Den Norden empfehle ich sowohl für individuelle Reisen mit einem Mietauto oder Wohnmobil als auch für geführte Rundreisen. Es gibt viele malerische Städte wie z. B. Bergen, Stockholm etc. Auch Naturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten!

### Weshalb ist die legendäre Postschiff-Linie Hurtigruten so beliebt?

Eine begleitete Gruppenreise oder eine Mietwagenrundreise durch den Norden lässt sich bestens mit einer Hurtigruten-Fahrt kombinieren. Die Fahrt mit dem Postschiff führt an fantastischen Gipfeln, malerischen Inseln und Dörfern sowie spektakulären Fjorden vorbei. Die komplette Reise von Bergen im Süden bis nach Kirkenes nördlich des Polarkreises oder umgekehrt dauert 6-7 Tage, es kann aber auch nur eine Teilstrecke gebucht werden.

An den angelegten Häfen können die Passagiere von Bord gehen, um die malerischen Städte und Naturschönheiten zu besichtigen.



Imposante Nordlichter

Angela Müller, Reiseberaterin

### Was muss man im hohen Norden unbedingt gesehen haben?

Im Winter locken die faszinierenden Nordlichter viele Reisende in den Norden. Diese können entweder bei einer Hurtigruten-Reise oder in Lappland bestaunt werden. Ebenfalls schön ist der Aufenthalt in einem gemütlichen Blockhaus mit eigener Sauna in Finnisch Lappland. Hier gibt es ein viel-

seitiges Freizeitprogramm wie z. B. eine Huskytour oder eine Rentierschlittenfahrt. Sportbegeisterte können langlaufen oder Ski fahren.

Im Sommer bietet die Mitternachts-sonne ein überaus beeindruckendes Naturschauspiel. Es ist die beste Zeit für Wanderungen, Velotouren und fürs Campieren. ■



## SOMMERHIT HURTIGRUTEN

Skandinavien-Rundreise inkl. Finnisch Lappland

11 Tage ab CHF

**1580.-**

Reisezeitraum:  
Juni - August 2020



Alle unsere  
Reisen **jetzt**  
online oder in  
der Reisetuba  
Brig buchen

Hurtigruten

Bergen

Lofoten

### Highlights

- Vielfältige Eindrücke von Skandinavien
- Eintauchen in die Kultur der Sami
- Norwegische Küste mit legendärem Postschiff
- Besuch schicke Hansestadt Bergen



**Unsere Leistungen:** Flug, Flughafen- und Sicherheitstaxen CHF 140.-, 5 Übernachtungen (ab Kittilä) / 4 Übernachtungen (ab Oslo) in Hotels der guten Mittelklasse inkl. Frühstück, Bahnfahrt Bergen-Oslo oder umgekehrt, 2. Klasse inkl. Sitzplatz-reservation, Bustransfer Kittilä-Saariselkä / Saariselkä-Kirkenes oder umgekehrt, Kota-Abend und Wanderung, Stadtrundgang in Bergen, vom 01.06.-15.08. täglich (bei Reisestart in Oslo), Reiseleiter, ausführliche Reisedokumentation

**Zerzuben**

www.zerzuben.com

Reisetuba Brig 027 921 16 16 / Hauptsitz Eyholz 027 948 15 15

## CYBER-MICHLIG AB NACH BERN



**PETER**  
**Bodenmann**

### Cyber-Michlig ab nach Bern

Roger Michlig verlässt das Oberwallis Richtung Bern. Das tut beiden gut. Dem Oberwallis und dem Roger Michlig.

Die Amerikaner, die Israelis, die Franzosen, die Russen und die Chinesen kontrollieren unsere Telefongespräche, unsere Mails und dringen in unsere Computer ein. Die Amerikaner haben – was man schnell vergisst – sogar das Handy von Angela Merkel abgehört.

Und die Yankees können jederzeit all unsere heutigen und künftigen Flieger abstürzen lassen. Schlicht und einfach, weil nur sie die Black Boxes kontrollieren.

Die grösste Gefahr droht von Stromausfällen. Und dagegen gibt es nur zwei zu kombinierende Mittel. Wir müssen alle Stromnetze kleinräumig abriegeln können. Und in jeder dieser Zellen braucht es Notstromaggregate. Konkreter: Gondo hätte man auf Inselbetrieb umstellen können. Und gleichzeitig wäre im Keller des Stockalpersturms ein Notstromaggregat angesprungen.

Warten wir ab, ob es unser Cybermann Michlig in Bern besser macht als im Wallis. Denn bei uns kroch Michlig – zusammen mit der Bundesrätin Viola Amherd – der Swisscom auf den Leim. Gemeinsam drücken sie dem Oberwallis eine doppelte Glasfaser-Infrastruktur auf das Auge. Die Warnungen von Beat Jost, Doris Schmidhalter-Näfen und mir nahm Michlig nie ernst. Inzwischen hat die Swisscom dieses zu teure System aufgegeben.

Die Folgen: Der Ausbau ist zu teuer und er kommt deshalb auch nicht vom Fleck. Die Leidtragenden sind vorab die Berggemeinden.

Die Regionale Wirtschaftsförderung übernahm immer mehr Aufgaben, die man sinnvollerweise auf Gemeindeebene lösen müsste. Im Bereich des Tourismus wollte Michlig die Kurtaxen massiv erhöhen, um mit diesem Geld die Bergbahnen zu subventionieren. Sein Leuchtturm-Projekt sollte die Aletsch Arena werden.

Im Interesse jener Aletsch Bahnen, die falsch investieren. Eine neue Bahn von Fiesch auf die Fiescheralp bringt wenig. Es gibt genügend Kapazitäten vom Talgrund hoch auf das Plateau. Was fehlt, ist eine attraktive Erlebnisbahn auf das Eggishorn, auf das schönere Jungfrauoch. Das Konzept Michlig – mit Gratis-Seilbahnen im Sommer – war nichts anderes als die Kopie der inzwischen gescheiterten Davos-Card. Für 2020 gilt in Davos: «...obwohl einzelne Leistungen wie Bergbahnfahrten im Sommer oder gewisse Aktivitäten des Gästeprogramms künftig etwas kosten...»

Davos hat das Konzept verschrottet, das uns Michlig als das Gelbe vom Ei verkaufen wollte. Gott sei Dank haben die Bettmerinnen und Bettmer die Handbremse gezogen. Wird Naters im Alleingang weiter in die falsche Richtung gehen? Die Natischer Hoteliers und Jean-Marie Schmid versuchen dies zu verhindern. Mit dem Gang an das Bundesgericht. ■



**OSKAR**  
**Freysinger**

### Cyberman Michlig

Es ist wie im Mittelalter. Am Galgen hängt ein Kadaver. Knochen säuberung ist gefragt. Für diese Arbeit stehen als Spezialisten jede Menge Aasgeier bereit. Doch die Hüterin der Raben beschliesst, einen Raben damit zu beauftragen. Weil sein Schnabel schärfer ist? Seine Krallen kräftiger? Nein! Weil er schwarz ist! Geier und Raben anderer Couleur sind für Knochenarbeit ungeeignet. Warum? Weil sie nicht schwarz sind. Und überhaupt: Farbige Raben gibt es nicht. Hinzu kommt, dass es um die Entsorgung eines Kadavers geht. Da ziemt sich schwarz, die Farbe der Trauer. Darum können nur schwarze Vögel Spezialisten im Leichenhacking sein. Übrigens sind Spezialisten, die nicht schwarz sind, gar keine Vögel. Ergo können sie den am Strick baumelnden Kadaver nicht erreichen. Zudem haben schwarze Raben als Spezialisten des Unspezifischen transversale Kompetenzen. Sie sind intelligent und werden im Amt sehr alt. Dies insbesondere, wenn sie zur selben Seilschaft gehören wie die Hüterin der Raben und somit mit ihr am selben Strick ziehen: am Strick der öffentlichen Geldbörse. Folgerichtig wurde Roger Michlig zum Cyberman des VBS ernannt. Früher war er Gründer der schwarzen Jungvögel im Oberwallis. Und Wirtschaftsentwickler. Schon damals kriegte er happige Häppchen vorgesetzt. So organisierte er zum

Beispiel den Empfang der Hüterin der Raben und besorgte Imageanalysen für sie.

Und nun als Höhepunkt die Promotion zum Ober-Cyber-Galgenvogel!

Erfahrung im Bereich Informatik ist selbstverständlich keine Voraussetzung für die Stelle als Cyberhacker. Hauptsache Rabe. Hauptsache schwarz. Rabenschwarz. «Gesucht wird eine engagierte Kaderperson mit analytischen Kompetenzen, umfangreichen Erfahrungen im Projektmanagement und einem Sinn für politische Zusammenhänge», liess das VBS mit unnachahmlichem Galgenhumor verlauten... Aber bitte ohne Cybererfahrung!

Cyber-Aas braucht keine bunten Vögel, sondern Raben, die einzig wahren Galgenvögel! Denn kein bunter Vogel schlägt den Rab' im schwarzen Polit-Adecco, einem Spiel, das von Doris Leuthard und Urs Schwaller in Zusammenarbeit mit PostAuto Schweiz als Konkurrenz zum Monopoly entwickelt wurde.

Da Michlig als Geschäftsleiter der RWO haufenweise Projekte «konkret» aufs Papier geworfen hat, wird er im papierlosen Cyberbereich sicher sehr viel Virtuelles zustande bringen. Siehe da: ein Papiertiger als Cyberhacker! Die Walliser Bergdohlen-Connection machts möglich.

Wenn dabei nur die Cybersicherheit vor lauter Schwarzmalerei keine Federn lässt. ■



# Steuerabzüge für energiesparenden Unterhalt

## Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Am 1. Januar 2020 werden neue steuerliche Abzüge für energietechnischen Liegenschaftsunterhalt eingeführt. Neu können diese Kosten auf mehrere Steuerjahre verteilt werden.



Von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte und Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

## Die neuen Abzüge

Ab dem nächsten Jahr können neu die sogenannten «Rückbaukosten», die im Hinblick auf einen «Ersatzneubau» anfallen, steuerlich abgezogen werden. Bei den Rückbaukosten handelt es sich um die Kosten der Demontage von Installationen, des Abbruchs des vorherigen Gebäudes sowie des Abtransports und der Entsorgung des Bauabfalls. Nicht zu den Rückbaukosten gehören jedoch die Altlastensanierungen des Bodens, Geländeverschiebungen, Rodungen, Planierungsarbeiten sowie Aushubarbeiten im Hinblick auf den Ersatzneubau.

Diese Arbeiten müssen separat auf den Rechnungen ausgewiesen werden. In der Praxis werden vielfach Pauschalen vereinbart, in denen sowohl die Abbruch- als auch die Planierungs- und Aushubarbeiten enthalten sind. Ohne detaillierten Ausweis dieser Positionen kann der Abzug jedoch nur schwer nachgewiesen werden.

Als Ersatzneubau gilt ein Bau, der nach Abschluss des Rückbaus eines Wohngebäudes oder eines gemischt genutzten Gebäudes innert angemessener Frist (in der Regel 2 Jahre) auf dem gleichen Grundstück errichtet wird und eine gleichartige Nutzung aufweist. Keine gleichartige Nutzung ist gegeben,



Energiesparende Investitionen können ab 2020 auf mehrere Steuerjahre verteilt werden.

wenn ein unbeheiztes Gebäude (bspw. eine Scheune) durch ein beheiztes oder klimatisiertes Gebäude ersetzt wird. Können die in der laufenden Steuerperiode angefallenen Aufwendungen nicht vollständig berücksichtigt werden, können ab 2020 neu sämtliche energiesparenden Investitionen (inkl. Rückbaukosten) in den zwei nachfolgenden Steuerjahren abgezogen werden. Es können also neu «Aufwandüberschüsse» aus energiesparenden Investitionen auf die beiden Folgeperioden vorgetragen werden.

## Wie spart man Steuern?

Bislang musste man grössere Aufwendungen vielfach über mehrere Jahre verteilen, damit sie steuerlich optimal vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden konnten. Wollten also Steuerpflichtige eine neue Heizung installieren, das Dach neu dämmen, die

alten Fenster ersetzen oder die Fassadenisolation erneuern, mussten sie die entsprechenden Arbeitsgattungen zeitverzögert in Auftrag geben. Andernfalls verloren sie unter Umständen einen Teil des steuerlichen Vorteils. Hatten sie übrige Einkommen, die diese Kosten insgesamt nicht decken konnten, wurde das Minus in der Steuererklärung nirgends berücksichtigt.

Neu können alle Arbeiten am Stück und im gleichen Steuerjahr ausgeführt werden und der Ausgabenüberschuss auf das nächste (und falls nötig auf das übernächste) Steuerjahr übertragen werden. So können Steuerpflichtige die Arbeiten in einem engen Zeitrahmen ausführen lassen und verlieren im Optimalfall steuerlich nichts.

Wichtig ist, den «normalen» Unterhalt vom «energiesparenden» Unterhalt zu trennen. Nur die energiesparenden Investitionen können auf die Folgepe-

rioden vorgetragen werden. Die «normalen» Unterhaltsarbeiten sollten unter Umständen, wenn sie ein grösseres Ausmass annehmen, immer noch auf verschiedene Steuerjahre verteilt werden.

## Abschaffung des Eigenmietwerts?

Im Moment wird rege über die Abschaffung des Eigenmietwerts diskutiert. Diesbezüglich stellt sich die Frage, was mit den Abzügen für energiesparende Investitionen passieren soll. Die WAK-Ständerat schlägt vor, diese Abzüge den Kantonen auf freiwilliger Basis weiter zu ermöglichen und auf Bundesebene wieder abzuschaffen. Ob dieser Vorschlag durchkommen wird oder ob diese Abzüge von der «grünen Welle» weitergetragen werden, ist offen.



[blog.mattig.swiss](http://blog.mattig.swiss)

## Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig  
Zug Altdorf Zürich  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

## Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis  
Viktoriastrasse 15, Postfach 512  
CH-3900 Brig  
Tel +41 (0)27 922 12 00  
[wallis@mattig.ch](mailto:wallis@mattig.ch), [www.mattig.swiss](http://www.mattig.swiss)



**smart elektro**  
Claudius Imboden

Elektrotechnische Unternehmung  
Claudius Imboden  
Haus Bergkristall, 3929 Täsch  
Mobile 079 220 23 53

Zum  
Weih  
nachts  
fest herz  
liche Grüsse  
und besinnliche  
Feiertage. Für das  
neue Jahr alles er  
denklich Güte, viel Erfolg,  
Kraft und Gesundheit.  
1x 1991  
lesen!

Wir wünschen allen RZ-Lesern  
eine besinnliche Adventszeit und  
einen guten Rutsch ins 2020



Modern Rooms by  
TÄSCHERHOF



Typically Swiss Hotel  
TÄSCHERHOF



Alpine Budget Rooms by  
TÄSCHERHOF



+41(0)27 966 62 62

Direktion: Christoph & Janneth Imboden  
Hotels by TÄSCHERHOF - Bahnhofplatz 1-4  
3929 Täsch - Zermatt / Switzerland

www.taescherhof.ch - info@taescherhof.ch

Hotel - Restaurant - Coffee & Chocolate Shop - SPA - Public Parking



PIZZA



DONER BOX



DONER



MENU

Brig – Visp – Täsch – Susten



Foto zvg

## Musikgesellschaft «Täschalp», Täsch

# Musikanten aus der wunderschönen Alpenwelt

Anlässlich des Tages der Blasmusik vom 7. März 2010 widmete der bekannte Arrangeur Erwin Zsaisits der Musikgesellschaft «Täschalp» eine Eigenkomposition mit dem Namen «Täschalp Polka». «Musikanten sind wir aus der wunderschönen Alpenwelt. Lieder und schönen Klang tragen wir durch das Land. Musikanten sind wir, spielen nur mit Gefühl, kommen von der schönen Täschalp her mit Blasmusik», lautet der dazugehörige Text von Sven Landen. Wie kam die MG «Täschalp» zu dieser Ehre? «Wir haben ihn damals für ein Probewochenende zu uns nach Täsch eingeladen», sagt Nicole Mooser (29), welche als Vereinspräsidentin die Harmonie der 3. Stärkeklasse seit drei Jahren leitet. Als Dank habe Zsaisits ihnen schliesslich die ortseigene Polka arrangiert.

### Der kleinste Verein zeigt Grösse

Die 1912 gegründete Musikgesellschaft feierte vor sieben Jahren ihr 100-jähriges Bestehen. In diesem Jahr war Täsch wieder an der Reihe, um das 71. Bezirksmusikfest des «weissen Zenden» durchzuführen. «Für uns als kleinster Verein des Bezirks Visp war es eine grosse Herausforderung, um das eintägige Fest über die Bühne zu

bringen», erklärt die Präsidentin. Mit aktuell 20 Aktiven inklusive des Dirigenten, Daniel Lauber, und der Fahndelelegation war man Ende Mai auf die Unterstützung zahlreicher Helfer angewiesen. «Wir sind stolz darauf, dass sich an die 200 Leute finden liessen, die anpackten und uns unterstützten.» Ähnlich engagiert zeigte sich die Dorfmusik zwei Jahre zuvor bei der dritten Heimattagung. «Während des Dorffests waren wir für das Festzelt zuständig.» Ein Wermutstropfen ist, dass die Täscher Musik seit einiger Zeit nicht mehr an Anlässen wie dem Oberwalliser oder dem Kantonalen Musikfest teilnimmt. «Für den Wettbewerb macht es keinen Sinn, wenn wir mit einem solch kleinen Ensemble vor der Jury aufspielen.» So würden ausser bei den Trompeten und den Eufonien die einzelnen Register jeweils aus einem Musikanten bestehen, so Mooser.

### Zuwachs erwünscht

Seit 18 Jahren spielt die Präsidentin aktiv bei der «Täschalp» mit. Auch in Sachen Vorstandsarbeit ist sie schon länger dabei. «Angefangen habe ich als Aktuarin. Als vor drei Jahren der damalige Präsident sein Amt abgeben wollte, war für mich klar, dass ich mich als Präsidentin für die

«Täschalp» einsetzen will», sagt Mooser. Schliesslich sei ihr vom Grossvater her, welcher mehr als 50 Jahre in St. Niklaus musizierte, die Blasmusik in die Wiege gelegt worden. Als langjähriges Mitglied zählt die bald 30-jährige Trompeten- und Waldhornspielerin dennoch zu den Jüngsten im Verein. «Wir versuchen alles Mögliche, um die Jugend von einer Mitgliedschaft zu überzeugen.» So gingen sie beispielsweise regelmässig in die Schulen, um dort die Instrumente vorzustellen, über das Vereinsleben zu berichten sowie die Musikschule zu erklären. «Auch wenn der Erfolg noch spärlich ist, geben wir nicht auf», hofft die Präsidentin weiterhin auf Zuwachs. ■ ta

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Viktoria» in Turtmann. ■

# Oberwalliser sind begehrte Schafexperten

**Niedergesteln** Kein Schafexperte hat mehr interkantonale Märkte geleitet als der Oberwalliser German Kalbermatter. Ende Oktober hatte der 65-Jährige seinen letzten. Der Einfluss des Oberwallis auf die schweizerische Schafzucht gehe dadurch nicht verloren.

German Kalbermatter war einer der gefragtesten Schafexperten. Mehr als zehn Jahre lang hat er schweizweit jeden Frühling und jeden Herbst mehreren Schafmärkten als Oberjury-Präsident vorgestanden. Nun musste er zurücktreten, weil er 65 Jahre alt geworden ist. Seine letzte Ausstellung hat Ende Oktober im Jura stattgefunden. Bei interkantonalen Schafmärkten werden Schafe verschiedener Rassen nach ihrem Alter von Experten beurteilt und rangiert. Manche Experten urteilen streng, andere dagegen eher locker. «An der Oberjury liegt es, dafür zu sorgen, dass alle Schafe einheitlich beurteilt sind», erklärt Kalbermatter. Am Präsidenten liegt es auch, über allfällige Ausschlussgründe zu urteilen. Schafe mit Erbfehlern etwa, fehlerhafter Zahnstellung, durchgetretenen Fesseln oder auch zu kurz kuptierten Schwänzen

sind für die Zucht nicht geeignet. Ein solcher Entscheid ist aber nur gültig, wenn die Oberjury ihn unterschrieben hat, und kommt vergleichsweise selten vor.

## Schön oder wirtschaftlich?

Denn im Allgemeinen werden an interkantonalen Schafmärkten nur die besten Tiere angemeldet. Dabei liegt es in der Verantwortung der Oberjury, sicherzustellen, dass stets das richtige Tier im ersten Rang steht. Beim Weissen Alpenschaf (WAS) gibt es aber noch regionale Unterschiede zu berücksichtigen. «In der Ostschweiz steht die Grösse und Länge des Tieres im Vordergrund, in der Westschweiz wird auf die Fleischpartien geachtet, während das Wallis, Bern oder die Zentralschweiz edle Tiere mit tadellosen Beinen züchten», erklärt Kalbermatter. Die unterschiedlichen



German Kalbermatter hört als Schafexperte auf.

Präferenzen auf eine Linie zu bringen, sei nicht immer einfach, sagt Kalbermatter. Trotz seines altersbedingten Rückzugs glaubt er, dass das Oberwallis auch weiterhin Einfluss auf die schweizerische Schafzucht haben wird. Derzeit steht aber noch kein neuer Oberwalliser zur Verfügung, der als Oberexperte die Expertenteams anführen könnte. Hierüber zu befinden, dürfte Mitte

Januar in der Kompetenz der GV des Oberwalliser WAS-Zuchtverbands liegen. Nach erfolgter Wahl muss sich der Kandidat aber noch einer Ausbildung unterziehen und eine Prüfung ablegen. Da wird German Kalbermatter seinen roten Mantel ein letztes Mal tragen. «Im April darf ich noch einmal als Klassenlehrer amtieren, um angehende Experten auszubilden», sagt er. ■ **chz**

## Pfyn-Finges lanciert Wettbewerb



Schöne Aussichten im Naturpark Pfyn-Finges (im Bild Wiler bei Guttet-Feschel). Foto Christian Pfammatter

**Salgesch** Der Naturpark Pfyn-Finges sucht Ihren Lieblingsplatz und lanciert einen Wettbewerb zum Thema «Der Wert der Landschaft».

Was macht einen Ort oder eine Landschaft attraktiv und schön? Und warum gefällt uns ein spezieller Platz besser als der andere? Diesen Fragen gehen die Verantwortlichen von Pfyn-Finges auf den Grund und haben darum einen Wettbewerb lanciert. Für Romana Roten, Vizepräsidentin des Vereins, ist der Lieblingsplatz im Naturpark der Torrent-Trail. «Wenn man nach den ersten paar Fahrminuten, kurz vor der <Oberi>, um die Ecken zum <Senntum> kommt, tauchen ganz unverhofft und sehr markant die Viertausender im Hintergrund auf. Ab da fährt man diesen wunderschönen Bergen regelrecht

entgegen», schwärmt Roten über ihren Lieblingsort. «Die Landschaft, welche danach folgt, ist sehr abwechslungsreich. Leichte Föhrenwälder, felsdurchsetzte Abschnitte und grüne Weidewiesen prägen das Landschaftsbild. Das ist vor allem im Herbst ein einmaliges Erlebnis.» Der Naturpark Pfyn-Finges will mehr über die Ansichten der Landschaften herausfinden. Darum wurde ein Wettbewerb lanciert, an dem auch Personen ausserhalb des Naturpark-Perimeters teilnehmen können. Beantworten Sie folgende Frage: «Welches Landschaftselement macht Ihren Lieblingsplatz im Naturpark Pfyn-Finges (ohne das Schutzgebiet Pfynwald) zu einem speziellen Ort?» Mit etwas Glück gewinnen Sie eines von fünf Naturpark-Geschenkpäckli im Wert von 100 Franken. Weitere Infos finden Sie unter [www.pfyn-finges.ch/wettbewerb](http://www.pfyn-finges.ch/wettbewerb). ■ **tz**



Ob Gewitter oder Sturm: Für extreme Wetterereignisse gibt MeteoSchweiz Warnungen aus und liegt damit in 80 Prozent der Fälle richtig.

Foto Jeremy Thomas

# Unwetterwarnungen verhageln Nationalrat Bregy die Stimmung

**Region** Die Unwetterwarnungen von MeteoSchweiz seien unpräzise und würden unnötig Panik schüren, findet Nationalrat Philipp Matthias Bregy. Das Bundesamt für Meteorologie hält dagegen und verweist auf den präventiven Charakter der Warnungen.

Ob Starkregen, ergiebige Schneefälle oder nahe Stürme. Wer die Wetter-App des Bundesamtes für Meteorologie (MeteoSchweiz) installiert und die entsprechende Funktion eingerichtet hat, wird per Nachricht frühzeitig über extreme Wetterphänomene ins Bild gesetzt.

## «Unnötige Verunsicherung»

Allerdings erweisen sich diese Warnungen nicht immer als so zutreffend, wie sie es sein sollten, findet zumindest der Natischer Nationalrat Philipp Matthias Bregy (CVP). «Ich habe festgestellt, dass die Anzahl der Warnungen in letzter Zeit stark zugenommen hat und dass deren Inhalt immer extremer wird», sagt Bregy. «Allerdings sind diese Warnungen teilweise gar nicht zutreffend. Das ist eine schlechte Entwicklung.» Er wolle nicht in Abrede stellen, dass Warnungen vor extremen Wettersituationen etwas Wichtiges seien, so der CVP-Nationalrat weiter, doch müss-

ten diese auch präzise sein. «Ist dies nicht der Fall, so verunsichern diese Warnungen die Bevölkerung nur, anstatt dass sie etwas nützen», sagt Philipp Matthias Bregy weiter. «Kommt hinzu, dass die wirklich wichtigen Warnungen untergehen oder ignoriert werden, wenn sich bei den Leuten eine Art Gewöhnungseffekt einstellt.»

## Negativ für Tourismus und Wirtschaft

Zudem ortet der CVP-Nationalrat ein weiteres Problem. «Wenn man davor gewarnt wird, dass am Wochenende die Berge im Schnee versin-

*«Die Unwetterwarnungen sind teilweise gar nicht zutreffend»*

Philipp Matthias Bregy, Nationalrat

ken, es dann aber gar nicht schneit, so schadet das direkt dem Tourismus und der Wirtschaft der Bergregionen», sagt Bregy. Darum fordert er nun von MeteoSchweiz, dass der Wetterdienst des Bundes präzisere Warnungen herausgibt. In der laufenden Wintersession des Parlaments will Bregy eine entsprechende Anfrage einreichen. «Wir müssen Wetterwarnungen haben, die auf effektive Gefahren hinweisen, und nicht sol-

che, die die Menschen im Land unnötig in Angst versetzen.»

## Vorsicht ist besser als Nachsicht

Bei MeteoSchweiz zeigt man ein gewisses Verständnis für die Kritik an den Warnungen. «Es ist auch unser Anspruch, möglichst präzise Meldungen zu machen», sagt Urs Graf, Prognostiker und Fachspezialist Warnungen. «Entsprechend wird unser Warnsystem auch laufend, in Zusammenarbeit mit den Kantonen, verbessert.» Die Statistik zeige allerdings, so Graf, dass man grossmehrheitlich richtig liege. «Es wurde, ebenfalls zusammen mit den Kantonen, vereinbart, dass der Anteil an unnötigen Warnungen bei maximal 30 Prozent liegen darf. Unsere Analysen haben ergeben, dass wir schweizweit im laufenden Jahr aber nur in zehn Prozent ein Ereignis unnötig bewarnen. Über mehrere Jahre hinweg liegt dieser Wert bei rund 20 bis 25 Prozent.» Zudem wiege ein verpasstes Ereignis viel schwerer für die Kantone als eine unnötige Warnung, hält der Prognostiker von MeteoSchweiz weiter fest. Dass gerade für das Oberwallis tendenziell mehr unnötige Warnungen herausgegeben werden, kann der Fachspezialist Warnungen indes nicht bestätigen. «Das Wetter im gesamten Alpenraum ist komplex», sagt Urs Graf. «Dies trifft für das Oberwallis in gleicher Weise zu wie für andere Bergregionen.» ■

Martin Meul

# Garage St. Christophe Naters... Ihre Garage für alle Fälle!

## Bei uns sind Sie gut aufgehoben... seit 25 Jahren.

Die Garage wurde am 1. Oktober 1994 unter dem Namen Garage St. Christophe Wyssen Manfred an der Bahnhofstrasse 14 in Naters eröffnet. Wir führen seit dem Jahre 1994 die SUBARU-Vertretung und sind offizieller Verkaufspartner von SUBARU Schweiz AG. Im Jahre 2010 erfolgte der Umzug an die Furkstrasse 107 ins Gebäude der ehemaligen Eggele Bruno Landmaschinen. Um die Kunden besser zu beraten und zu betreuen, bauten wir im Jahre 2010 unseren Showroom aus. Im Jahre 2014 wurden wir zu einem «LeGarage»-Betrieb, was uns erlaubt, ALLE MARKEN fachgerecht zu warten und zu reparieren. Zudem können wir alle Reifenmarken zu fairen Preisen anbieten. Seit 2017 verkaufen wir Anhänger der Marke Humbaur und führen Reparaturen von allen Anhängermarken aus. Auf der Suche nach einem Gebrauchtwagen sind wir allen sehr gerne behilflich und erledigen

alle Formalitäten für die Einlösung des Fahrzeuges. Selbstverständlich gewähren wir auf alle Gebrauchtwagen eine Garantie. Bei einem Unfallschaden übernehmen wir die Schadensabwicklung vom Kontakt mit der Versicherung bis hin zur Reparatur des Fahrzeuges alle notwendigen Massnahmen. In diesem Zeitraum stellen wir einen Ersatzwagen zur Verfügung. Auch für den Einbau von Zubehör sind wir der richtige Ansprechpartner. Wir rüsten alle Fahrzeuge mit dem neuen DAB+ Digital-Radio aus, sei es ein neues Gerät oder eine Lösung mit einem Zusatzgerät. Bei uns arbeiten vier Mitarbeiter, die an verschiedenen Weiterbildungskursen ständig neu geschult werden, um den heutigen Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden. Mit Mirco Bonani, Automobil-Mechatroniker und Werkstattchef, und Raphael Inderschmitt, Automobil-Diagnostiker, verfügen wir über bestens ausgebildete Mitarbeiter, die für alle anfallenden Arbeiten eine Lösung



haben. Abgerundet wird das Team durch Erwina Blumenthal, Administration und Buchhaltung, und Loris Schwery, der die Lehre als Automobil-Mechatroniker begonnen hat. Raphael Inderschmitt wurde im März 2019 mit dem Titel SUBARU Senior Technician Award ausgezeichnet. Unser Motto lautet: «Garage St. Christophe Naters... Mehr,

als nur ein Auto kaufen». Und wir leben diesen Vorsatz. Alle sind bei uns willkommen und sollen sich wohlfühlen, auch wenn das Auto eine Reparatur nötig hat. Für uns ist das Wichtigste, dass sich der Kunde gut aufgehoben fühlt und uns Vertrauen schenkt. Als Mitglied des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz handeln wir nach dessen Ehrenkodex. ■

**Freitag 06.12.2019 16.00 - 19.00 Uhr**  
**Samstag 07.12.2019 09.00 - 16.00 Uhr**

**Weihnachts-Apéro und Feierabend-Bier zum 25Jahr Jubiläum.**

**Testen Sie den neuen Subaru e-Boxer**

**Alle sind herzlich Willkommen!**

**Garage St. Christophe Naters**



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

**Einladung zum Subaru e-VENT.**  
 Am 6. und 7. Dezember 2019.

**e-BOXER**  
 SUBARU HYBRID TECHNOLOGY

# So hart kämpfen die Saaser für ihre Hannigbahn



Rinaldo Andenmatten arbeitet an einer möglichen Alternative (kl. Bild) für die neue «Hannigbahn» in Saas-Fee. foto

**Saas-Fee** Die Hannigbahn soll in den nächsten Jahren ersetzt werden. Doch wer die Ersatzanlage bezahlt, ist unklar. Derweil entbrennt ein heftiger Wettbewerb um mögliche Ideen zu Linienführung und Betriebskonzept.

«Wir Saaser dürfen nicht den gleichen Fehler noch einmal machen und dieses Mal auf ortskundige Fachleute hören», sagt Rinaldo Andenmatten, welcher zu den grössten Einzelaktionären der Saastal Bergbahnen AG (STBAG) zählt. Er meint damit den Bau der Spielbodenbahn vor drei Jahren, welche in seinen Augen «die wohl grösste Todsünde ist, welche in Saas-Fee je konstruiert wurde». Das Konzept mache weder Sinn noch sei es nachhaltig. Deshalb hofft er bei den derzeitigen Überlegungen für den anstehenden Bau einer Ersatzanlage auf die «Hannig» auf mehr Sensibilität.

## Kein Geld der Bergbahnen

Der Reihe nach: Besagte «Hannig» ist als Ausflugsberg und Alternative zum Skifahren das ganze Jahr über beliebt. Die Konzession der gleichnamigen Gondelbahn aus dem Jahre 1969 wurde vor Kurzem für meh-

rere Jahre verlängert – der Betrieb ist somit vorläufig gesichert. Doch für den langfristigen Erhalt ist eine Ersatzanlage unvermeidlich, sonst droht die Betriebsschliessung. Dazu will man es im Dorf nicht kommen lassen. Gleichzeitig aber beteiligt sich die STBAG, mit den Mehrheitsaktionären Familie Schröcksnadel, nicht an deren Finanzierung. Darum der Plan: Eine Mischung aus öffentlicher und privater Hand gründet ausserhalb der STBAG eine neue Gesellschaft, welche die Finanzierung organisiert, die Bahn baut und diese der STBAG zum Betrieb vermietet. Angedacht sind zwei Möglichkeiten: eine Ersatzanlage auf

**«Die gleiche Linienführung ist zum Scheitern verurteilt»**

Rinaldo Andenmatten, Saas-Fee

der bestehenden Linienführung und eine Alternative mit neuer Linie mit Talstation im Gebiet «Kalbermatten» und Zwischenstation «oberer Stafelwald». Und da hakt Andenmattens Kritik ein.

## Pläne bereits erarbeitet

«Eine neue Bahn auf dem gleichen Trasse wie bisher ist von der Ertragsseite her zum Scheitern verurteilt», ist er überzeugt. Und die neue Linienführung mit Zwischenstation sei mit geschätzt gut 16 Millionen Franken zu teuer. Andenmatten weiss, wovon er

spricht. Als Bauingenieur weist er schweizweit eine langjährige Erfahrung beim Bau von Seilbahnen aus. Deshalb hat er sich Gedanken zu einer möglichen Alternative gemacht: Die Talstation soll direkt beim Parkplatz «Pl» am Dorfeingang zu stehen kommen. «Als Bahntyp kommt

wirtschaftlich nur eine mittelgrosse Pendelbahn mit einer einzigen Stütze infrage, welche führerlos betrieben werden kann», sagt er. Damit könnten auch die Betriebskosten tief gehalten werden. Erste konkrete Pläne stehen und diesen zufolge kostet die Anlage rund zehn Millionen Franken. «Und auch das Bergrestaurant Hannig muss zwingend gekoppelt in die neue Gesellschaft überführt werden.» Nur eine gemeinsame Führung mache das Ganze finanziell tragbar. «Der ganze Berg soll mit baulichen und gastronomischen Massnahmen aufgewertet werden», so Andenmatten.

## «Offen für Alternativen»

Unabhängig von der Frage, welche Bahn schliesslich gebaut wird, steht fest, dass im Dorf das Interesse am Weiterbestand der Bahn gross ist. «Wir erkennen den volkswirtschaftlichen Wert für die gesamte Destination», sagt der CEO von Saastal Tourismus Matthias Supersaxo. Entsprechend intensiv wird an einer Lösung gearbeitet, doch sind noch viele Fragen offen. «Aus welchen Personen sich die Arbeitsgruppe für die Ersatzanlage zusammensetzt und wer den Lead hat, wird sich nächstens zeigen», so Supersaxo. Da vorgesehen ist, dass die STBAG wie eingangs erwähnt die neue Anlage mieten und betreiben würde, nimmt Bergbahndirektor Simon Bumann «integrierend und beratend» an den laufenden Gesprächen teil. «Die Anlage muss vom Konzept und den technischen Ausführungen her Sinn machen, sonst kommt eine Miete gar nicht infrage», sagt er. Entsprechend offen ist er gegenüber alternativen Linienführungen. «Diese sollten jedoch realistisch und finanzierbar sein.» Doch zuallererst muss die Finanzierung stehen, wobei auch auf die Gemeinde geschickt wird. «Aus der laufenden Rechnung ist das nicht zu stemmen», sagt Gemeindepräsident Roger Kalbermatten. Schliesslich aber habe die Bevölkerung das letzte Wort. ■

Peter Abgottspon



An Weihnachten darf es gerne etwas kitschig sein, denn ein bisschen festliche Stimmung tut gut.

Foto T. Rampersad/unsplash.com

# Mehr Weihnachts-Winter-Wunderland, bitte!

**Region** Weihnachten und all seine Begleiterscheinungen werden gerne kritisiert. Dabei hätten wir nichts nötiger als viel «Weihnachts-Winter-Wunderland-Stimmung». Eine «Stimmungsmache».

In meinem Wohnzimmer steht schon seit zwei Wochen so eine richtig kitschige, singende Weihnachtsmannfigur, vor dem Fenster hängt immer schon Mitte November eine festliche Lichterkette. Und wissen Sie was? Ich liebe es. Denn die Advents- und Weihnachtszeit ist mit Abstand die schönste Zeit des Jahres. Entsprechend kann es für mich eigentlich gar nicht früh genug losgehen.

## «Hater» überall

Während ich mit solchen Aussagen bei vielen offene Türen einrenne, bin ich sicher, dass andere mich mitleidig belächeln oder mich gar für verrückt erklären werden. Als Weihnachtsfan hat man es diese Tage nicht immer leicht. Entweder man ist ein Opfer der «konsumanheizenden Industrie», man mag zwar Weihnachten, hat aber den Sinn des Ganzen vergessen, versucht Menschen aus anderen Kultur- und Religionskreisen seine abendländische Kultur aufzuzwingen oder man ist schlicht und ergreifend einfach nie erwachsen geworden. «Weihnachts-Hater» gibt es viele. Und wissen Sie was? Das ist mir so was von egal.

## Der Sinn von Weihnachten

Denn genau darum geht es bei Weihnachten. Um Toleranz, um Einfühlungsvermögen, darum, einmal im Jahr nicht in erster Linie an sich selbst

zu denken. Den «Hatern» sei darum gesagt: Alles okay. Ich mag euch trotzdem. Sicher, wir kaufen an Weihnachten zu viel, wir verschenken Sachen, die der andere gar nicht braucht, und ja, der Handel macht das grosse Geschäft. In die Kirche gehen auch nicht mehr so viele, um das zu feiern, worum es an Weihnachten ursprünglich ging: die Geburt von Jesus Christus. Doch ist das so schlimm? Nein, denn ein Echo des Weihnachtsgedankens ist immer noch da, und dem können sich selbst jene nicht entziehen, die Weihnachten am liebsten streichen würden.

## Die Sehnsucht

Denn ganz tief in unserem Herzen sehnen wir Menschen uns nach Frieden, Schönheit und Harmonie. Die Weihnachtszeit hilft uns dabei, diese Sehnsucht ein wenig zu befriedigen. Wer sich einen kurzen Moment Zeit nimmt, um darüber nachzudenken, wird feststellen, dass man auch bei noch so grosser Ablehnung sich dem Zauber von Weihnachten nicht entziehen kann. Wann ausser zur Advents- und Weihnachtszeit kann man Kinder in aller Öffentlichkeit singen hören? Wann ausser zu dieser speziellen Jahreszeit verwandeln sich die grauen, winterlichen Strassen in ein funkelndes Lichtermeer? Wann ausser im Dezember denkt man vornehmlich nicht

an sich selber, sondern daran, wie und womit man jemandem eine Freude machen kann? Auch die grössten Boykottierer der Weihnachtszeit müssen sich dem Gedanken von Weihnachten irgendwann geschlagen geben. Und das ist das Wunder. Die Bibel sagt zwar, dass am Tag von Jesu Geburt auf der ganzen Welt Frieden herrschte. Eine Übertreibung, ganz sicher, aber Weihnachten bringt dennoch etwas mehr Frieden und etwas weniger Egoismus in unser Leben.

## Die gute Nachricht

Denn zu streiten beispielsweise fällt in einem festlich dekorierten Wohnzimmer weitaus schwerer als sonst. Eine handgeschriebene Weihnachtskarte zeugt von einer persönlichen Wertschätzung, die sonst ziemlich selten geworden ist, und die erleuchteten Fenster zeigen allen, die sie betrachten, dass es auch in dunklen Zeiten Schönheit und Hoffnung gibt. Also: Dekorieren Sie, was das Zeug hält, verwandeln Sie Ihre Wohnung in ein «Weihnachts-Winter-Wunderland». Kaufen Sie Geschenke für Ihre Liebsten und geniessen Sie die Zeit im Jahr, die uns daran erinnert, dass das Leben schön ist. Und vor allem: Lassen Sie sich nicht beirren. Denn das ist der Geist der Weihnacht: Friede, Liebe, Toleranz und Hoffnung. Auch wenn der christliche Gedanke von Weihnachten etwas in Vergessenheit geraten ist, als Echo lebt er dennoch weiter. Das ist die gute Nachricht. ■

Martin Meul



# VERSE ZUM NIKOLAUSABEND

## Ramon Zenhäusern

Skirennfahrer

Fer dur Slalomstange z fahru bisch dü z gross und hesch  
z viel Chraft, eso hent Kritiker friähner über dich glacht.  
D Antwort hesch dü längsch gigä, und lasch der  
Spitzuplätz im Klassament nimme la nä.  
Aber ds Mandarinli berchusch nit nummu wägu güete  
Resultat und schnälle Schgii, nei Ramon, öi diine Humor  
und diini Sympathie sind in der Biwärtig derbii.

## Alex Schwestermann

Ehem. Präsident CSPO

Alex, sii doch meh Maa als Schweschter, en Bär  
iner Aletschregion gits nit ersch sit geschter.  
Öi friähner sind Bäre durch ds Wallis spaziert,  
Mänsche hend ine scho de nit fasziniert.  
Darum gits fer dich en Gretza zum Nikolausabu,  
vielli chasch mit dera der Bär us dum Wallis verjagu.

## Gianni Infantino

Fifa-Präsident

Mänschu liidund und miessund um irusch Famili und  
Läbu zittru, Gianni – bim Stadionbuw fer d'WM ds Katar  
müesch d'Lit wachrittlu.  
Die Züäständ heind en roti Linia überschrittu, längsch  
tient medial d'Alarmglogge littu.  
Gib der e Schub und vergib d'Füessball-WM im Jahr 2022  
ines anners Land, falls der das glingt, vergrabe wer diini  
Gretza scho ime Jahr im Sand.

## Brigitte Wolf

Präsidentin Grüne Oberwallis

En Wolf z sii im Wallis isch nit  
unbedingt vorteilhaft – trozdam hesch  
dü mit dum «Fuchs» Reynard es tolls  
Resultat gschaft.  
Hetti eis va ew beedu inu Ständerat  
wellu ga, hetti der der Beat Rieder im  
erschtu Wahlgang miessu dur la.  
Ob das Afängerpäch isch gsii oder  
grossus Glick fer es tolls Resultat? Egal  
Brigitte, nimm es Mandarinli, und halt di  
fer in vier Jahr parat.

## Philipp Matthias Bregy

CVP-Nationalrat

En Rüetta und en Mandarina – beides will ich  
dier Philipp Matthias als Nikolaus schenku,  
will z Bärü tuesch dü d'Walliser Interässe  
ganz gschickt lenku.  
Wa dü im Wahlkampf aber gross va CVP-Wärta  
bisch ga trumpetu, hesch apa vergässu, dass  
der Darbellay und Buttet öi nit sind Prophetu.  
Chüm bisch widergwählt gsii, bisch  
di Demokratie ga kritisieru, nur eso is  
erchlerbar, dass d vor löifender Kamera hesch  
miessu der Clivaz schigganieru.  
Darum isch klar, dass näbum Mandarinli  
fer dich öi en Gretza git, konzentrier dich uf  
diine toll Isatz und kommentier doch eifach  
d'Interässe va de annre nit. ■ Simon Kalbermatten

Grossartige Events im «Staldbach»

# Gutscheine unterm Christbaum

**Visp** Das Restaurant Staldbach ist weitherum nicht nur für die ausgezeichnete Küche und den einladenden Kinderspielplatz bekannt, sondern vor allem auch für die vielen Events, die jährlich stattfinden. Das Programm 2020 ist sehr abwechslungsreich. Neben den Erfolgskonzepten DinnerKrimi, Boožuabend und Whisky Dinner gibt es viel Musik und auch eine Lesung aus dem legendären «Walliser Totentanz».

## Led Zeppelin, Dire Straits, Queen, Walliser Seema, Trio Kohlbrenner

Musik wird 2020 grossgeschrieben. Bereits am 25. Januar 2020 spielt die legendäre Schweizer Coverband Led Airbus im «Staldbach». Sie sind im Oberwallis keine Unbekannten und bringen den wahren Geist Led Zeppelins zurück auf die Bühne. Will Juno und Monika werden am 14. Februar 2020 das Lovers Dinner musikalisch begleiten. Da das Dire Straits Dinner der Oberwalliser Sultans Of Swing bereits nach kurzer Zeit ausgebucht war, entschloss man sich zu einem Zusatztermin am Freitag, 6. März 2020. Musik der volkstümlichen Art gibt es vom Erfolgstrios Kohlbrenner am 2. Mai 2020. Sie stehen für echte und authentische Live-

Party und präsentieren ihr neuestes Album. Am 29. August 2020 gastiert Walliser Seema mit seinen Chansons im «Staldbach». Mit dabei hat man ein brandneues Album in allerschönster Singer/Songwriter-Qualität. Seit dem überzeugenden Film «Bohemian Rhapsody» sind Queen wieder in aller Leute Munde. Die italienischen Queen Legend hatten bereits heuer im «Staldbach» sehr überzeugt. Ihre Show ist echt, abwechslungsreich und der Sänger ist stilsicher ohne Ende. Das Queen Dinner findet am 12. September 2020 statt.

## DinnerKrimi, Boožuabend, Whisky Dinner

Seit vielen Jahren veranstaltet der «Staldbach» jährlich viermal einen DinnerKrimi. Die Events sind je-



Sultans Of Swing: Zusatzshow am Freitag, 6. März 2020.

weils rasch ausgebucht. Im nächsten Jahr finden diese am Wochenende vom 7./8. Februar und vom 9./10. Oktober statt. Ebenfalls mittlerweile ein Must-Have-Event ist der Boožuabend mit einer mystischen Fackelwanderung über den Planetenweg in das Gasthaus. Dieser Anlass findet immer an Halloween am Wochenende vom 30./31. Oktober statt. Das Whisky Dinner erfreut sich seit wenigen Jahren ebenfalls grosser Beliebtheit. Es findet am 21. November 2020 statt.

## Walliser Totentanz

Einen ganz speziellen Event wird es am 14. März 2020 geben. Der Theaterverein Raron führt im Herbst 2020 einen Themenstrang aus Werner Rysers Buch «Walliser Totentanz» auf. Als Einstimmung auf das Leben und das Leiden von Magdalena M. wird es am Staldbach-Event eine exklusive Lesung vom Erfolgsautor mitsamt musikalischer Untermalung von apartig geben. Übrigens: Auch für das Theaterstück in Raron kann man ab sofort im «Staldbach» Weihnachtsgeschenk-Sets beziehen.

Gutscheine bequem von zu Hause bestellen: [www.staldbach.ch](http://www.staldbach.ch)

## Eventkalender

### Tickets online buchbar!

- 25.01.2020: Led Zeppelin Dinner mit Led Airbus
- 07.02.2020: DinnerKrimi: «Mord beim Check-in»
- 08.02.2020: DinnerKrimi: «Mord beim Check-in»
- 14.02.2020: Lovers Dinner «Love is in the air» mit Will & Monika
- 06.03.2020: Zusatzvorstellung: Dire Straits Dinner mit Sultans Of Swing
- 14.03.2020: Walliser Totentanz mit Werner Ryser und apartig
- 02.05.2020: Volkstümliche Party mit Trio Kohlbrenner
- 29.08.2020: Wallisär Dinner mit Walliser Seema
- 12.09.2020: Queen Dinner mit Queen Legend
- 09.10.2020: DinnerKrimi
- 10.10.2020: Dinnerkrimi
- 30.10.2020: Boožuabend
- 31.10.2020: Boožuabend
- 21.11.2020: Whisky Dinner
- 06.12.2020: Fondue Chinoise Buffet zum Nikolaus



Queen Legend am Samstag, 12. September 2020.

# Militärpolizei-RS neu auch im Oberwallis

**Oberwallis** Ab nächstem Jahr absolviert jeweils eine Kompanie der Militärpolizei die Rekrutenschule im Oberwallis. Während die Militärpolizeirekruten in Raron und Turtmann ausgebildet werden, übernachten sie in den Zivilschutzanlagen von Steg und Niedergesteln.

Bekanntlich hat sich die Schweizer Luftwaffe vom Militärflugplatz in Sitten zurückgezogen. Als Kompensation ist die Walliser Kantonshauptstadt seit zwei Jahren nun Standort für die Ausbildung der Militärpolizei. Jährlich werden in Sitten zwei Militärpolizeirekrutenschulen durchgeführt und dabei insgesamt rund 1200 neue Militärpolizisten ausgebildet.

## Aus logistischen Gründen im Oberwallis

Allerdings verfügt die Schweizer Armee in Sitten zurzeit noch nicht über die nötige Infrastruktur, damit sämtliche Rekruten beherbergt und ausgebildet werden können. Eine Kompanie wurde deshalb bisher in Chamoson untergebracht. Dies soll sich nun ändern. «Mit Beginn der neuen Rekrutenschule im Januar 2020 wird erstmals eine Grenadierkompanie der Militärpolizei, das heisst rund 130 Mann, im Oberwallis ausgebildet», sagt der Kommandant der Militärpolizeischule 19, Oberst im Generalstab Mark Haggenmüller. Der Grund: «Die täglichen Verschiebungen der Truppe von der Unterkunft in Chamoson zu den Ausbildungsorten wie La Dailly, Sitten oder Pra Bady und wieder zurück sind umständlich und kosten sehr viel Zeit. Deshalb suchten wir aus logistischen



Militärpolizeigrenadiere üben die Evakuierung einer «schützenswerten» Person.

Foto zvg

Gründen eine andere Lösung», erklärt Haggenmüller. Gefunden wurde diese im Oberwallis. So soll eine Kompanie in den beiden Zivilschutzanlagen von Steg und Niedergesteln untergebracht werden. Geschult werden die Rekruten in Ausbildungsboxen in Raron und Turtmann. «Wir haben mit den betroffenen Gemeinden gesprochen und wurden in unserem Anliegen unterstützt», sagt Haggenmüller.

## Armee willkommen

Philipp Schnyder, Gemeindepräsident von Steg-Hohtenn, begrüsst die Präsenz der Rekruten, be-

tont aber auch, dass bislang noch keine langfristige Vereinbarung zwischen der Armee und den betroffenen Gemeinden existiert. «Das Militär bleibt vorerst ein Jahr, dann schauen wir weiter.» Schnyder ist aber überzeugt, dass neben der Gemeinde auch das Gewerbe von der vermehrten Armeepräsenz profitieren kann. Bewährt sich die Oberwalliser Lösung, so kann sich sowohl Gemeindepräsident Schnyder als auch Oberst Haggenmüller eine längerfristige Zusammenarbeit vorstellen. Denn bis in Sitten die notwendige Infrastruktur gebaut werde, könne es dauern, vermutet Haggenmüller. ■

Frank O. Salzgeber

## RZ Magazin auf TV Oberwallis



### Weihnachtsmarkt Visp

Jeweils zur Adventszeit findet auf dem Visper Kaufplatz der Weihnachtsmarkt für Menschen mit Behinderung statt. Der traditionelle Anlass zieht viele Besucher an.

**Ausstrahlung ab Donnerstag**



### Oberwalliser Sport Awards

An den Oberwalliser Sport Awards werden die besten Athleten der Kategorien Team, Damen, Herren, Nachwuchs, Behindertensport geehrt und der Prix Panathlon vergeben.

**Ausstrahlung ab Samstag**



### Atelier Manus

Auch im Atelier Manus spürt man die Vorweihnachtszeit. In den verschiedenen Ateliers und in der Werkstatt wird fleissig gearbeitet. Ein Augenschein vor Ort.

**Ausstrahlung ab Montag**

### Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

### Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

### Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

### Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr  
22.00–22.30 Uhr

### Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

### Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

### Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

# «Ein Verkauf des LSI-Segments ist eine Option»

**Region** Renzo Cicillini amtiert seit rund sieben Monaten als Standortleiter des Lonzawerks Visp. Im Interview spricht er über die Aufteilung des Werks, den Umgang mit den Altlasten und warum im Werk Visp Geschichte geschrieben wird.



Foto: Mengis Media/Andrea Soltermann

**Renzo Cicillini, vor ein paar Monaten gab Lonza bekannt, dass man den Bereich der Spezialitätenchemie (Lonza Specialty Ingredients - LSI) ausgliedern und somit auch neu organisieren werde. Wie steht es um diesen Prozess, der ja auch Auswirkungen auf das Werk in Visp hat?**

Ziel ist es, den Bereich der Spezialitätenchemie neu zu positionieren. Von Anfang an war klar, dass ein solches Vorhaben nur mit der nötigen Konsequenz möglich ist. Das heisst, dass wir inzwischen eine eigene Organisationsstruktur

für den LSI-Bereich aufgebaut haben. Ab dem 1. 1. 2020 werden wir daher am Standort Visp mit zwei getrennten Organisationen arbeiten, unter dem Mantel von Lonza Visp.

**Es gibt dann also zwei Standortleitungen.**

Genau. Den LSI-Teil wird dann Hans-Peter Eyer als Standortleiter LSI zusammen mit seinem Team leiten. Ich selbst bin weiterhin als Standortleiter in Visp als übergeordneter Ansprechpartner tätig. Doch der Bereich LSI wird in grossem Masse autonom arbeiten.

**Solche Aufteilungen bei Firmen gelten oftmals als Vorbereitungshandlungen für einen Verkauf des Segments. Plant Lonza, den Bereich LSI abzustossen?**

Die Ausgliederung der Spezialitätenchemie heisst nicht zwangsläufig, dass Lonza diesen Geschäftsbereich verkaufen will. In der jetzigen Phase geht es darum, den Geschäftsbereich neu zu positionieren und zu schauen, wo wir stehen. Das wird die Entscheidungsgrundlage dafür sein, wie es mit dem LSI-Bereich weitergeht.

**Ein Verkauf ist aber durchaus ebenfalls möglich.**

Wie der Bereich der Spezialitätenchemie langfristig weiterentwickelt wird, kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Stand heute ist der LSI-Bereich ein Teil von Lonza. Ein Verkauf des Segments ist eine Option von mehreren.

**Bei der Ankündigung, dass die Spezialitätenchemie abgespalten werde, hiess es auch, Lonza werde Stellen abbauen. Wie sieht es damit aus?**

Dieser Prozess ist bereits abgeschlossen. Wir haben auch in Visp ein paar Stellen abgebaut. Allerdings konnten wir dies sehr gut abfedern, da über das ganze Werk hinweg gesehen derzeit viele Stellen entstehen.

**In den letzten Jahren wurden im Werk Visp Hunderte Millionen Franken investiert. Geht es im gleichen Stil weiter, oder backen Sie nun etwas kleinere Brötchen?**

Nein, das Investitionsniveau bleibt hoch. In der laufenden 3-Jahres-Planung sind Investitionen von rund einer Milliarde Franken vorgesehen. Der neue Biotechnologie-Komplex «Ibex Solutions» ist ja noch im Bau, entsprechend wird darin investiert. Im Bereich Pharma investieren wir z. B. in die Produktion von Antikörper-Wirkstoffen und es stehen Investitionen in die allgemeine Infrastruktur an, zum Beispiel in Umweltprojekte oder die Planung einer neuen modernen Abfallverbrennungsanlage. Die derzeitige Phase ist die stärkste Investitionsphase in der 122-jährigen Geschichte von Lonza.

## Zur Person

**Vorname** Renzo **Name** Cicillini **Geburtsdatum** 6. September 1973 **Familie** verheiratet, drei Kinder **Beruf** Betriebswirt **Funktion** Standortleiter Lonza Visp **Hobbys** Berge, Skifahren, Fotografie

### Stichwort Ibex, wie steht es um die Arbeiten? Sind Sie auf Kurs?

Wir schauen natürlich stark darauf, dass wir unsere Zeitpläne einhalten können. Entsprechend werden wir den ersten Teil des einen Komplexes, jenen, welchen wir zusammen mit unseren französischen Partnern von Sanofi realisieren, im Herbst 2020 in Betrieb nehmen können. Und auch im zweiten Gebäude, wo wir Lösungen für Produkt-Frühphasen anbieten, ist der Produktionsstart im nächsten Jahr.

### Der Bau ist das eine, die Produktion das andere. Wie ist es um die prognostizierte Auslastung der Anlagen bestellt?

Wir konnten bereits erste Verträge abschliessen und sind mit einigen vielversprechenden Partnern im Gespräch. Mit dem neuen modularen Biotech-Produktionskonzept liegen wir vollkommen im globalen Megatrend. Wir sind überzeugt, dass wir mit Ibex eine innovative und rentable Anlage in Betrieb nehmen werden.

### Für die neuen Anlagen benötigen Sie einiges an qualifiziertem Personal. Schon seit Längerem laufen die entsprechenden Rekrutierungskampagnen. Finden Sie die Leute, die Sie brauchen?

In diesem Bereich stehen wir vor mehreren Herausforderungen. Einerseits müssen wir die altersbedingten Abgänge von Hunderten Mitarbeitenden in den kommenden Jahren kompensieren. Dazu kommen die natürlichen Fluktuationen und der angesprochene Personalausbau aufgrund von Ibex. Daher haben wir in diesem Jahr über 1000 Personen rekrutiert, rund 500 Festangestellte und ähnlich viele mit einem temporären Vertrag. Netto haben wir 2019 300 feste Stellen geschaffen. Um unseren Personalbedarf decken zu können, müssen wir lokal, national, aber auch weltweit rekrutieren. Entsprechend ist unsere Personalabteilung gefordert, doch bislang ist sie sehr erfolgreich darin, neues Personal für eine Arbeit am Standort Visp zu begeistern.

### Wie sieht es mit den Lehrstellen aus? Diese werden ja vornehmlich mit jungen Leuten aus der Region besetzt. Finden Sie hier genug Leute, die bei Lonza eine Ausbildung machen wollen?

Wie viele andere Firmen auch müssen wir uns darum bemühen, dass genügend junge Menschen bei uns eine Ausbildung machen möchten. Daher betreiben wir ein intensives Lehrlingsmarketing, zumal wir dabei sind, die Zahl der Lehrstellen auszubauen. Bis vor Kurzem haben noch 160 junge Leute bei Lonza eine Ausbildung gemacht, aktuell sind es 214. In den nächsten Jahren sollen es 250 sein. Wir sprechen die Jugend gezielt dort an, wo sie sich

aufhält, sprich in den Schulen und auf den sozialen Medien. Als attraktiver Arbeitgeber können wir so auch unseren Bedarf an Auszubildenden decken. Aber es braucht Anstrengungen. Zum Beispiel versuchen wir schon Primarschülerinnen und Primarschüler für eine Laufbahn im naturwissenschaftlichen Bereich zu begeistern.

### Vom Jungen zum Alten. Derzeit liest und hört man wieder viel von Lonzas Altlasten, wie Quecksilber oder der Deponie in Gamsenried, wo hochgiftiges Material in den Boden sickert. Was unternehmen Sie, um diese Thematik endlich zu beenden, sprich mit den Altlasten aufzuräumen?

Man kann nur in die Zukunft gehen, wenn man sich auch mit der Vergangenheit auseinandersetzt. Allerdings befassen sich derzeit einige Gruppierungen, meiner Meinung nach, zu viel mit jahrzehntealten Details dieser Vergangenheit. Ich richte meinen Fokus lieber auf die Lösung des Problems. Im Falle der Quecksilberbelastungen haben wir inzwischen 60 Prozent der Parzellen in den Siedlungsgebieten saniert. Der Rest soll bis 2021 folgen. Parallel dazu laufen die ersten Untersuchungen in den Landwirtschaftszonen. Wir wollen vorwärts machen. Gleiches gilt für die Deponie. Derzeit laufen unter Hochdruck die Detailuntersuchungen, damit wir der Dienststelle für Umweltschutz schnellstmöglich ein Sanierungskonzept präsentieren können. Die Sanierung der Deponie in Gamsen soll 2022 beginnen, sofern wir nicht von einigen Akteuren blockiert werden.

### Sie sind nun seit rund sieben Monaten der Standortleiter des Werks Visp. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Es war und ist eine sehr intensive und spannende Zeit. Am Standort Visp wird im Moment Geschichte geschrieben. Was wir hier tun, hat nicht nur Auswirkungen auf Visp, das Wallis oder die Schweiz, sondern auf die ganze Welt. Es freut mich, dass wir Teil dieser Entwicklung sein dürfen.

## Nachgehakt

Mein neuer Job gefällt mir besser als mein alter.

Ja

Das Werk Visp bleibt Lonzas Flaggschiff.

Ja

Ich fühle mich im Büro wohler als auf dem Werksgelände.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

### Inwiefern beeinflusst das Werk Visp den Lauf der Welt?

Hier bei uns wird Hochtechnologie angewendet. Wir produzieren modernste Medikamente und Wirkstoffe für die Heilung von Krankheiten. Nicht nur mit unseren modernen Bio-Anlagen, sondern wir richten unseren Blick schon weiter in die Zukunft. So hilft Lonza Unternehmen, Produkte für neue Therapien zu entwickeln, etwa von dem man sicher ist, dass es in Zukunft die Behandlung von Krankheiten, die heute als unheilbar gelten, revolutionieren wird.

### Was soll man eines Tages über Ihre Zeit als Standortleiter des Werks Visp sagen?

Das ist mir persönlich nicht so wichtig. Bei Lonza haben wir die Tugend, uns selbst nicht zu stark in den Vordergrund zu stellen. Daher ist es «unser» Ziel, dass wir eines Tages ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen, welches als Motor für die ganze Region fungiert, hinterlassen. ■ Martin Meul



Foto Mengis Media/Alain Amherd

«Netto haben wir in diesem Jahr 300 feste Stellen geschaffen»

## Kurs klassische Ganzkörpermassage

11. und 12. Januar

## Kurs Fussreflex 1

18. und 19. Januar

## Kurs med. Grundausbildung

10. Januar



# FLORASAN

Florian Fercher  
Belalpstrasse 10  
3904 Naters  
079 450 56 06  
[www.naturheilpraxis-fercher.ch](http://www.naturheilpraxis-fercher.ch)



## Geblendet?

Zeit für unser neuestes

## Nachtfahrglas

Inklusive Zufriedenheitsgarantie.

Gültig vom 4. November bis 31. Januar 2020, auf 1 Paar Gläser.



weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** **20** JAHRE

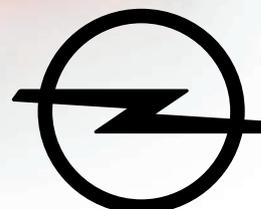
Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)

## Wir könnten stundenlang über den neuen Opel Corsa sprechen ...



## ... aber es macht mehr Spass, ihn zu fahren. DER NEUE OPEL CORSA

Eine Probefahrt sagt mehr als tausend Worte.



**Automobile Franzen AG**  
Kantonsstrasse 75 | 3930 Visp  
Telefon 027 948 03 03 | Fax 027 948 03 05  
[info@automobile-franzen.ch](mailto:info@automobile-franzen.ch)  
[www.automobile-franzen.ch](http://www.automobile-franzen.ch)

## Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,  
Unfall, km egal  
von Fr. 100.- bis  
Fr. 25000.-, Barzahlung  
**079 253 49 63**



## RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumaenienhilfe-wallis.ch](http://www.rumaenienhilfe-wallis.ch)

# WINTERZAUBER

## im Oberwallis

**Schee Schnee. Darauf hoffen die Oberwalliser Tourismusverantwortlichen auch in dieser Saison wieder. Die Angebote während einer Wintersaison sind auch heuer vielseitig. Für sämtliche Altersklassen.**

Die Sonne strahlt auf die verschneiten Berggipfel im Oberwallis und verzaubert diese in eine märchenhafte Winterlandschaft. Dieses atemberaubende Panorama lädt zum Wintersport ein. Wie wäre es mit Schneeschuhlaufen auf dem Rosswald? Schneeschuhlaufen in der verschneiten Bergwelt auf dem Rosswald garantiert ein tolles Wintererlebnis. Dieses sanfte Gehen durch tief verschneite Winterwelten ist zu einem Trend avanciert. Die friedliche Stille in den Wäldern stärkt Körper, Geist und Seele. Da trifft es sich gut, dass der Rosswald zahlreiche lauschige Pfade kennt und dadurch Angebote für sämtliche Alters- und Stärkeklassen vorweisen kann. Zwei Beispiele: Etwa zwei Stunden dauert der Aufstieg auf den Saflisch. Wer es weniger steil mag und dennoch mit einer garantierten fantastischen Aussicht belohnt werden will, nimmt den Rundweg zur Resti.

### Schlittelpass in Jeizinen

Neben oder gar nach einer Schneeschuhwanderung im knirschenden Schnee freut sich manch einer über eine rasante Schlittenfahrt durch tief verschneite Landschaften. In Jeizinen/Feselalpe können Wintersportler auf einer vier Kilometer langen Schlittenbahn dieses einmalige Erlebnis geniessen. Neben dem Schlittelvergnügen erwarten tief verschneite Wälder und ein atemberaubendes Panorama auf die Walliser Alpen die Schlittelfreunde. Der Start zum Schlittelpass beginnt auf 1700 Meter über Meer bei der Bergstation der Sesselbahn und führt bis nach Jeizinen. Die Schlittelbahn wird täglich präpariert.

### Winteraction dank Fatbikes

Spass auf zwei Rädern trotz tiefem Winter? Fatbikes machen es möglich. Die dickrädri- gen Fatbikes garantieren ein unvergessliches Win-

tererlebnis. Zum Beispiel auf der Fiescheralp. Wer dies ausprobieren will, sitzt nach Pistenabschluss auf ein Fatbike und geniesst die rund 13 Kilometer lange Strecke bis nach Lax. Die Fatbike-Abfahrt eignet sich nur für geübte Biker mit guter Kondition. Jeder Fahrer ist dabei für ein angemessenes Fahrverhalten und dementsprechend die Sicherheit verantwortlich. Warme Winterbekleidung mit Winterschuhen, Skihose und einer Skijacke wird dabei genauso empfohlen wie das Tragen von Handschuhen, eine Lampe und ein Helm. Fatbiken verhält sich im Vergleich zu einem klassischen Mountainbike wie ein Monstertruck zu einem Fiat Panda: nicht so agil, dafür aber lässiger und merklich breiter. Ursprünglich stammen die Dinger aus Alaska. Wer auf der Fiescheralp einen Fatbike-Spass erleben will, muss Kosten zwischen 30 und 50 Franken einkalkulieren.



Ein Wintermärchen. Die verschneite Kapelle auf der Bettmeralp.

Foto aletscharene.ch

## Weihnachtsgrotte in der Walliser Stuba in Brig

Die Temperaturen sinken. Die erste Adventskerze brennt. Die Vorfreude auf Weihnachten nimmt zu. In der Adventszeit steigt die Suche nach prädestinierten Lokalen für die ideale Weihnachtsfeier. Einladend, charmant und gemütlich soll es sein.

Die Weihnachtsgrotte in der Walliser Stuba in Brig setzt dabei einen neuen Massstab: Der Weihnachtsmann sitzt hier in Ihrer Runde. Ob für ein Firmenapéro oder ein Weihnachts-

essen – wer in der Walliser Stuba auf das vergangene Jahr anstösst, verbringt gemütliche Stunden in einem schmucken und mit viel Charme eingerichteten Lokal. Gönnen Sie sich gemütliche Stunden in der Weihnachtsgrotte der Walliser Stuba in Brig und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Reservieren Sie das Lokal für maximal 20 Personen noch heute und erleben Sie ein unvergessliches Weihnachtserlebnis.

**Kontakt Walliser Stuba: 027 530 11 79**



## Das SCHRECKENS-SZENARIO schreitet voran

Es war gut gemeint letzte Woche, als in der RZ-Aktion «Ans Schenken denken» eindringlich vom Kauf eines BÜECHJI 2.0 als Weihnachtsgeschenk abgeraten wurde. Allmählich zeigt sich, dass dieser Schuss komplett nach hinten losging. Zwei Tage nach dem Inserat folgte eine Pressemitteilung der lokalen Behörden, welche noch einmal vor dem Weihnachtsgeschenk BÜECHJI 2.0 warnten. Doch die Oberwalliser Bevölkerung scheint die Worte der Behörden überhaupt nicht ernst zu nehmen und die beiden Parteien reden momentan völlig aneinander vorbei.

Was für dramatische Szenen, welche sich in den letzten Tagen vor den ZAP-Filialen im Oberwallis abspielten – Stunden vor Ladenöffnung standen die Menschen schon Schlange, verzichteten auf Arbeit und Schule und warteten sehnsüchtig darauf, ihr ganz persönliches Buechji in die Hände zu nehmen. Unser Reporter Toni war vor Ort und konnte mit einigen der Protagonisten sprechen. Katharina, die seit Jahren mit Leib und Seele im ZAP Bücher verkauft, meint erstaunt: «So etwas habe ich noch nie erlebt. Alle wollen sie das neue BÜECHJI 2.0. Dabei ist es doch nur ein Buch! Ein Buch! Klar, ein wertvolles (schaut etwas verlegen und streichelt ganz sanft über

das Buechji), aber trotzdem, ich verstehe das nicht.» Danach nutzte Toni die Gelegenheit, um mit einigen fröhlichen, neuen Buechji-Besitzern zu sprechen. Maria K. (Name der Redaktion bekannt) aus Staldenried sagt kurz und bündig: «Mir ist es völlig wurst, was die Behörden meinen. Ich kaufe zu Weihnachten, was ich will, und das Buechji ist das perfekte Geschenk für meine Enkel.» Albi aus Salgesch pflichtet ihr bei: «Lange genug hab ich irgendwelchen Krimskrams gekauft. Parfum, Smoothie-Mixer, Kleider, die meiner Frau dann doch nicht passten. Mit dem Buechji habe ich endlich etwas gefunden, woran sie eine Riesenfreude hat. Als ich ihr letztes Jahr ein Buechji schenkte, hat das unser Eheleben richtiggehend belebt. Nach Jahren der tristen Abende in der heimischen Stube gingen wir wieder aus, genossen das gute Essen, ein, zwei Gläser Wein, die Zweisamkeit und kehrten zufrieden wieder nach Hause zurück, wo der schöne Abend seine Fortsetzung nahm», meint er augenzwinkernd und läuft glücklich davon. Nach zahlreichen weiteren Gesprächen ist Reporter Toni am Feierabend komplett am Boden zerstört. Im Verlaufe des Tages überkam ihn die tiefe innere Sehnsucht, selber ein Buechji mit nach Hause zu nehmen. In diesem Moment ruft ihn Katharina zu sich, öffnet die Schublade hinter der Verkaufstheke, rückt ein letztes BÜECHJI 2.0

hervor und lädt Toni zum gemeinsamen Buechji-Diner ein. Mitarbeiter der RZ berichteten, sie hätten den sonst so zurückhaltenden Mann noch nie so beschwingt erlebt wie in den letzten Tagen... Ja, du meine Güte, man darf wahrlich gespannt sein, wie diese Geschichte weitergeht!



[www.buechji.ch](http://www.buechji.ch)



WELCOME **7 DAYS OPEN**

CAFÉ • SPORT • FASHION • RENT • SERVICE



# Winterzauber im Brigerbad

**Baden im Freien und das mitten im Winter? Bei uns im Brigerbad verbinden wir die kalte und dunkle Jahreszeit mit wohliger warmem Thermalwasser und lassen Sie den Winter auf eine ganz zauberhafte Art erleben. Denn das Brigerbad ist täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet und wartet darauf, Ihnen erholsame und wohltuende Stunden zu schenken.**

Die 21° bis 42° Grad heissen Quellen sprudeln auch im Winter in unsere Innen- und Aussenbecken und so stehen Gross und Klein 1300 m<sup>2</sup> uneingeschränkter Thermalbadegegnis zur Verfügung. Wenn Sie Wärme tanken und Ihr Immunsystem stärken möchten, ist unsere Grotte mit ihren 42 Grad genau das Richtige für Sie. Und wenn wir schon beim Thema Grippeprävention sind: Nichts geht über einen regelmässigen Besuch unseres grosszügigen Spa-Bereichs. Neben der Holz-, Bio- und der Salzstein-Sauna finden Sie bei uns auch drei Dampfbäder mit verschiedenen

Aromen. Wenn Sie sich oder Ihren Lieben jetzt im Winter speziell etwas Wohltuendes schenken möchten, dann lassen Sie sich von unserem reichhaltigen Spa-Angebot inspirieren. Ebenfalls an 7 Tagen in der Woche haben Sie die Wahl zwischen einer klassischen Ganzkörper- und Fussreflexzonenmassage bis hin zur Hot-Stone-Massage, einem Honig-Peeling, einer Quell-der-Alpen-Packung usw. Selbstverständlich lassen wir auch im Bereich Beauty keine Wünsche offen. Wer noch mehr Zeit mitbringt, dem empfehlen wir unsere Day Spas; mehr Genuss geht nicht.



Einen Tag lang die Seele baumeln und den Körper verwöhnen lassen bei unseren Tagesangeboten California Dreaming, Du und Ich, Lotus-Traum etc. Bei unseren Day Spas werden die Thermalbäder, Spa-Anwendungen und kulinarische Genüsse in unserem Restaurant perfekt kombiniert. Das Restaurant Brigerbad ist eben-

falls täglich geöffnet und verwöhnt Sie mit frischen, regionalen Produkten für Ihren Business-Lunch, ein romantisches Essen zu zweit oder Ihren Familienanlass. Sie sehen: Die kalte Jahreszeit und das Brigerbad – eine perfekte Kombination!

Mehr Infos

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)

# 7.

DEZEMBER

# Wiedereröffnung Brigerbad!

## Spezialofferte

Gültig am 7. und 8. Dezember 2019

1 Eintritt bezahlt = 1 Eintritt gratis



Thermalbäder von 30° bis 42° - Sauna - Hammam - Massagen - Restaurant



BRIGERBAD

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)



Bedient auch die Eismaschine: Präsident Armand Burgener ist an allen Fronten für den EHC Raron engagiert.

# Ein Leben für den EHC Raron

**Raron** Ende November ist Armand Burgener, langjähriger Präsident des EHC Raron und «Vater» der eben fertig gestellten Eishalle im Rilkedorf, für seine Verdienste um den Sport mit dem Prix Panathlon ausgezeichnet worden.

«Der Preis ist für mich ein Zeichen der Anerkennung für mein langjähriges Engagement für den Sport. Es ist schön, dass meine Arbeit geschätzt wird», sagt Armand Burgener. Seit 42 Jahren sitzt der heute 64-Jährige im Vorstand des EHC Raron. Anfangs als Kassier leitet Burgener nun, abgesehen von einem einjährigen Time-out, seit 1991 als Präsident die Geschicke des Rarner Eishockeyclubs. Für sein Engagement wurde ihm jetzt bei den Oberwalliser Sport Awards der Prix Panathlon verliehen. Im Gegensatz zu anderen Sport Awards zeichnet der Prix Panathlon keine sportliche Leistung aus, sondern eine Persönlichkeit, die sich in der Sportförderung besonders verdient gemacht hat, und zwar ehrenamtlich.

## Präsident und Eismeister

Neben dem Restaurant Bergheim in Raron aufgewachsen, spielte Burgener seit seinem 16. Altersjahr Eishockey und blieb diesem Sport ein Leben lang treu. Nachdem er vor einigen Jah-

ren aus gesundheitlichen Gründen mit dem aktiven Spiel aufhören musste, kann er sich ganz auf seine Vorstandsarbeit konzentrieren. So ist Präsident Burgener sicherlich einer der treibenden Kräfte gewesen bei der Realisierung des Eishallenprojekts in Raron. Mit Unterstützung der Gemeinde, die rund einen Drittel beisteuerte, baute der Dorfverein für 4,8 Millionen Franken eine Halle. Die Zeiten, in denen der EHC Raron aus klimatischen Gründen selten vor Mitte November zu Hause Eishockey spielen konnte, gehören damit der Vergangenheit an. «Wir sind einer der ganz wenigen Hockeyvereine der Schweiz, die eine eigene Halle besitzen», sagt Burgener und fügt an, mit dieser Infrastruktur sei langfristig auch die 1. Liga ein Thema. Beruflich geht es für Burgener so langsam in Richtung Pension. Seine Firma hat der Bauunternehmer schon verkauft. Sein Engagement für den EHC Raron gedenkt er aber noch lange nicht zurückzufahren. «Meine Ehe ging vor vielen Jahren in die Brüche. Seitdem bin ich mit dem EHC Raron verheiratet», sagt Burgener und meint augenzwinkernd: «Ich bin Mädchen für alles.» So schleift der Präsident schon mal auch Schlittschuhe und reinigt mit der Eismaschine das Spielfeld. Klar ist: Genug hat Burgener noch lange nicht. Jetzt gelte es erst mal, den Betrieb der neuen Halle auf Kurs zu bringen. «Bald bin ich pensioniert, dann habe ich noch mehr Zeit für den EHC Raron.» ■

Frank O. Salzgeber

# Neuer Verein für Herren

**Lausanne/Fribourg** Nach sechs Jahren beim HC Lausanne wechselt der Oberwalliser Eishockeyprofi Yannick Herren auf die kommende Saison hin zum HC Fribourg-Gottéron. Der 28-jährige Stürmer unterschrieb einen Dreijahresvertrag.

Die vergangene Saison war für Yannick Herren eine schwierige. Verletzungen und das Pfeiffer'sche Drüsenfieber verhinderten, dass der Saaser seine gewohnten Leistungen abrufen konnte. Am Ende erreichte der Stürmer in 34 Spielen 16 Skorerpunkte. Zum Vergleich: In seinem besten Jahr mit Lausanne markierte er 2017 in 49 Spielen 36 Skorerpunkte. Jetzt läuft es dem 28-Jährigen, der auch schon zwölf Mal im Schweizer Nationalteam spielte, wieder besser. Verschiedene Clubs bekundeten ihr Interesse am Oberwalliser.

## «Ich suche eine neue Herausforderung»

«Ich hatte mehrere Offerten. Auch in Lausanne zu bleiben wäre eine Option gewesen», sagt Herren. Am Ende entschied er sich für Fribourg-Gottéron, das ihm für die nächste Saison einen Dreijahresvertrag anbot. «Ich dachte, nach sechs Jahren bei Lausanne sei es jetzt an der Zeit für einen Wechsel. Ich suche eine neue Herausforderung», so Herren. Fribourg, dessen Überzahlspiel im Moment eines der schlechtesten der Liga ist, erhofft sich mit der Verpflichtung des schnellen Flügels künftig mehr Durchschlagskraft; besonders auch im Powerplay. Zudem hat der Sohn der ehemaligen Skirennfahrerin Bernadette Zurbriggen zu Fribourg eine ganz besondere Beziehung: «Der Club ist mir sympathisch und ich bin jetzt schon oft in Fribourg, kenne die Stadt sehr gut.» Seine Grosseltern leben dort und sein Vater wohnt unweit entfernt in Murten. «Es ist ein bisschen wie Heimkommen», so Herren. Im Moment will er sich aber ganz auf die laufende Meisterschaft mit dem HC Lausanne konzentrieren. Letzte Saison belegten die Waadtländer nach der Qualifikation den dritten Rang und scheiterten im Playoff-Halbfinal an Zug. Für die aktuelle Spielzeit ist Herren optimistisch: «Wir haben ein gutes Team und alle Möglichkeiten. Ein Top-4-Platz liegt drin.» ■

fos



Noch spielt Yannick Herren in Lausanne. Foto HC Lausanne



Die Gewerkschaft.  
Lo Syndicat.  
Il Sindacato.

Für die «Individuelle Mitglieder Betreuung» IMB der Unia Region Wallis Sektion Oberwallis in Brig suchen wir per 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung

## eine/n Sachbearbeiter/in Mitgliederbetreuung 40%

### Ihre Kernaufgaben

- Betreuung und Beratung der Mitglieder am Schalter und am Telefon
- Mitgliederverwaltung; Mutationen, Stammdatenpflege
- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Einfache arbeits-, sozialversicherungs- und vertragsrechtliche Auskünfte

### Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Deutsche Muttersprache sowie gute Italienisch- und Französisch-Kenntnisse erwünscht
- Erfahrungen im Bereich Kundenberatung und Dienstleistung
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Interesse für gewerkschaftliche und sozialpolitische Belange
- Verständnis und Respekt im Umgang mit Menschen in schwierigen Situationen

### Unser Angebot

- Abwechslungsreiches und herausforderndes Arbeitsumfeld
- Faire Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen
- Arbeitsort Brig

### Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis am 21. Dezember 2019 an: german.eyer@unia.ch | Unia Sektion Oberwallis, Furkastrasse 29, 3900 Brig



## plaza de toros

ristorante - pizzeria  
steak house



Alfredo, Antonella und alle Mitarbeiter wünschen Ihnen frohe Festtage und erwarten Sie, um einen angenehmen Moment zu verbringen oder einen besonderen Anlass zu feiern.

- FLEISCH- UND FISCHSPEZIALITÄTEN
- HAUSEGEMACHTE TEIGWAREN UND DESSERTS
- PIZZA AUS DEM HOLZOFEN

Vielen Dank für Ihre Reservierung: info@ristoranteplazadetoros.com  
0039 0324 482 355 (wir sprechen Deutsch und Französisch)

Im Monat Dezember jeden Sonntagmittag und -abend geöffnet.

200 Meter vom Bahnhof Domodossola entfernt



## Adventsbar im Englischgruss

Samstag, 7. Dezember 2019, 11-17 Uhr

Adventsbar mit 47 Anbietern von lokalen Handwerks- und Bastelarbeiten im weihnachtlich geschmückten Englischgruss in Brig-Glis

feines Mittagessen

Kaffee, Kuchen und warme Wü

Konzert Panflötengruppe Pfammatter

Wir freuen uns über Ihren Besuch

WWW.RAUPEN-AMAROK.CH  
BY WEHREN AG MÜNSTER

TEL 027 973 33 03

DTC GEPRÜFT INKL. MFK SCHWEIZ

WEHREN AG  
Maschinen-Fahrzeuge  
3000-Münster www.wyfheng.ch

Valais  
Wallis

**CARITAS**

hilft im  
Wallis

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

# Provins feiert sein 1-Jahr-Jubiläum in Brig

**Brig** Der neue Provins-Shop, der seit mehr als einem Jahr im Herzen von Brig eingerichtet wurde, feiert am 5. und 6. Dezember sein 1-Jahr-Jubiläum und bietet 10% auf alle Weine und eine kostenlose Verkostung neuer Jahrgänge.

Zur Feier des Tages lädt Provins alle Weinliebhaber/innen aus dem Oberwallis ein, die neuen Weine und Jahrgänge des Hauses sowie exklusive Angebote zu entdecken. In einem urbanen und eleganten Design bietet die erste in der Region ansässige Provins-Boutique mehr als 100 Weine sowie eine grosse Auswahl an lokalen Spezialitäten für einen Aperitif vor Ort oder zum Mitnehmen.

## Neue Weine

Während einer kostenlosen Verkostung entdecken Sie fünf neue Weine, mit einzigartigem Charakter.

**Les Titans** – Der neue Syrah 2016, der unter extremen Bedingungen auf mehr als 2200 m ü. M. im Herzen des Grande-Dixence-Staudamms

aufgezogen wurde, verführt mit pfeffrigen Aromen.

**Les Domaines** – Der Sélection Grains Nobles du Domaine de Tourbillon 2015 und der Pinot Noir Domaine de Beuble 2018 erzählen die Geschichte vom Walliser Weinberg.

**/Amâ./** – Die Liebeserklärung ans Wallis! Diese jüngste Linie von Provins richtet sich an ein dynamisches und urbanes Publikum, welches das Wallis zelebrieren will.

**Electus 2016 und Eclat 2018** – Diese zwei ausdrucksstarken Weine repräsentieren das sonnige Wallis, die Rhone und die ewig verschneiten Berge sowie die Terrassen und die Trockenmauern der Weinberge. Ein Mosaik vom Wallis!

## Einzigartige Angebote

Entdecken Sie mit Ihren Freunden und Verwandten unsere Boutique und geniessen Sie 2 für 1 Glas Wein während der «Happy Hour». Am Donnerstag und Freitag um 15.30 Uhr präsentiert das Provins-Team die neuen Weine. Zusätzlich gibts 10% auf das ganze Sortiment.



Provins-Boutique in Brig.

Foto Provins

  
**PROVINS**  
BOUTIQUE  
*Wein & Terroir*

PROVINS SHOP IM OBERWALLIS  
**JUBILÄUMSFEIER**  
5.-6. DEZEMBER 2019

**10%** auf alle Weine

**GRATIS WEINDEGUSTATION**  
der neuen Weine

**HAPPY HOUR** ab 15h30 Uhr  
1 Glas bezahlt = 1 Glas gratis



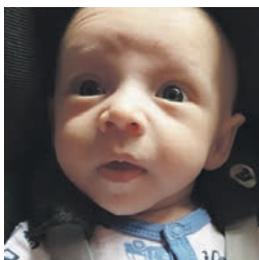
Brig Furkastrasse 21 / Mo: geschlossen / Di-Fr: 10-13 Uhr & 15.30-20 Uhr / Sa: 10-17 Uhr



**Gianluca Gattlen** ♂  
26.5.2019, 51,5 cm, 3460 g  
Törbel



**Amelia Regina Cerasola** ♀  
20.8.2019, 52 cm, 2680 g  
Ried-Brig



**Finn W. Andenmatten** ♂  
24.8.2019, 50 cm, 3720 g  
St. Niklaus



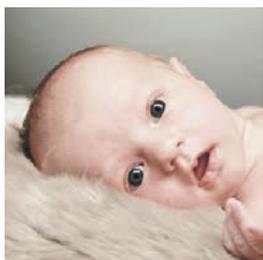
**Matthias Briggeler** ♂  
1.9.2019, 53 cm, 3410 g  
Bürchen



**Emil Yvo Gruber** ♂  
4.9.2019, 52 cm, 4440 g  
Visp



**Emilia Noti** ♀  
6.9.2019, 50 cm, 3230 g  
Visp



**Larissa Biner** ♀  
12.9.2019, 54 cm, 3990 g  
Naters



**Jannis Donato** ♂  
17.9.2019, 48 cm, 3090 g  
Naters



**Seraina Berchtold** ♀  
20.9.2019, 49 cm, 3170 g  
Stalden



**Theodore Lapo Hiroshy** ♂  
24.9.2019, 52 cm, 3660 g  
Glis



**Tamina Heinze** ♀  
27.9.2019, 49 cm, 3590 g  
Naters



**Matti Wyden** ♂  
27.9.2019, 45 cm, 2380 g  
Naters



**Lukas Kropf Christig** ♂  
30.9.2019, 50 cm, 3480 g  
Thun/Naters



**Mirja Ruppen** ♀  
2.10.2019, 51 cm, 3420 g  
Steg



**Fynn Anthamatten** ♂  
4.10.2019, 48 cm, 3360 g  
Turtmann



**Emma Gattlen** ♀  
8.10.2019, 50 cm, 3700 g  
Susten



**Nico Kuonen** ♂  
15.10.2019, 51 cm, 3200 g  
Guttet-Feschel



**Julian Schnydrig** ♂  
15.10.2019, 49 cm, 3150 g  
Bubikon/Naters



**Jonah Berchtold** ♂  
24.10.2019, 50 cm, 3460 g  
Siders



**Milan Küng** ♂  
5.11.2019, 51 cm, 3495 g  
Visp

## Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: [layout@rz-online.ch](mailto:layout@rz-online.ch)

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)



# Walliser Nächte der Bilder 7./8. Dezember 2019

**Zum ersten Mal findet in Visp das Event Walliser Nächte der Bilder am Wochenende vom Samstag, 7. und Sonntag, 8. Dezember statt. Jung und Alt ist eingeladen, einen neuen Blick auf die reiche Vergangenheit der Region zu werfen. Das Kulturerbe-Festival ist eine Bildreise durch die Walliser Geschichte mit verschiedenen Projektionen auf Fassaden und Beleuchtungen von Gebäuden und Orten.**

## Samstag, 7. Dezember 2019

Um 17.00 Uhr beginnt im Kultur- und Kongresszentrum La Poste die offizielle Eröffnungsfeier. Dabei wird der Kurzfilm «Das Porträt der Städte – Visp und Monthey» gezeigt. Der Projektchor «Zorro – Das Musi-

cal» umrahmt die Feier musikalisch. Im Anschluss wird Fabienne Lutz-Studer, Archivarin beim Staatsarchiv Wallis, den Vortrag zum Thema «Lebensspuren der Einwohner von Visp» halten. Danach können Sie ab 17.30 Uhr an folgenden Führungen teilnehmen:

- Geführter Licht-Rundgang durch die Visper Altstadt
- Der Mini-Zug Simplon Express geht mit Ihnen auf Reisen rund um die Lonza AG. Dabei erfahren Sie mehr über die Vergangenheit von Lonza, Aktuelles über den Standort, aber auch Interessantes zu den Zukunftsprojekten in Visp.
- Spaziergang in Bildern – Auf dem La-Poste-Platz erwartet Sie eine Bildpräsentation

Der Abschluss findet um 20.00 Uhr bei der Kellerei Cave de La Tour, Teichweg 3, bei einer wärmenden

Suppe und musikalischer Umrahmung der «Jazz Serenaders» statt.

## Sonntag, 8. Dezember 2019

Am Sonntag beginnt der Anlass um 17.00 Uhr und startet wieder mit dem Kurzfilm «Das Porträt der Städte – Visp und Monthey» und der Erzählung «Lebensspuren der Einwohner von Visp» durch die Archivarin Fabienne Lutz-Studer. Danach können Sie von 17.30 bis 19.30 Uhr im 15-Minuten-Takt an folgenden Führungen teilnehmen:

- Geführter Licht-Rundgang durch die Altstadt Visp
- Spaziergang in Bildern – Auf dem La-Poste-Platz erwartet Sie eine Bildpräsentation

Um 20.00 Uhr findet zum Abschluss im Kultur- und Kongresszentrum La Poste die Podiumsdiskussion zum Thema «Materie und Energie» mit folgenden Persönlichkeiten statt:

- Niklaus Furger, Gemeindepräsident Visp
- Fredy Karlen, Leiter Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz Lonza AG und Mitglied der Standortleitung Visp
- Hans-Rudolf Pfeifer, Geologe
- Paul-André Vogel, Geschäftsleiter BioArk Visp AG

Moderiert wird die Podiumsdiskussion durch Lothar Berchtold.

**Die Führungen sind kostenlos und bedürfen keiner Anmeldung. Bei grösseren Gruppen sind wir jedoch für eine Voranmeldung dankbar:**

Tourist Info Visp  
Tel. +41 (0)27 946 18 18  
info@visp.ch ■

## WALLISER NÄCHTE DER BILDER

Lichtspaziergang  
Spaziergang in Bildern

VISP

7. - 8. Dezember 2019  
von 17 bis 21 Uhr

[www.wallisernaechtederbilder.ch](http://www.wallisernaechtederbilder.ch)



**Mondkalender**

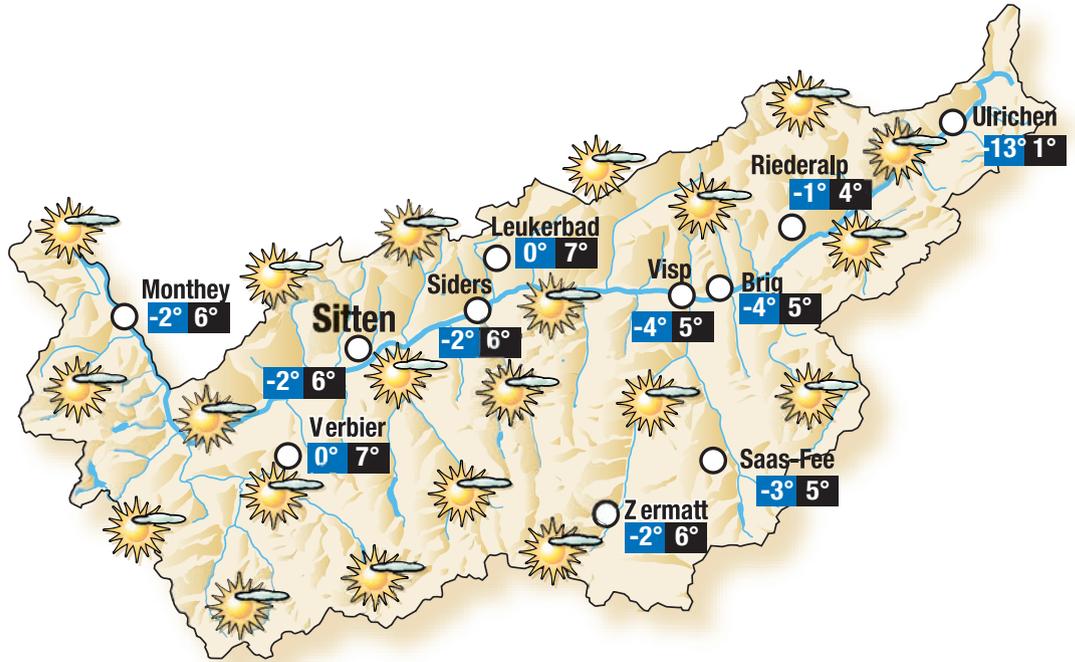
- 5 Donnerstag** 🦋 ab 20.46 🦋  
Fussreflexzonenmassage,  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Pflanzen gießen/wässern, Blatttag
- 6 Freitag** 🦋  
Früchte einkochen, Fruchttag
- 7 Samstag** 🦋  
Früchte einkochen, Fruchttag
- 8 Sonntag** 🦋 ab 8.30 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Geldangelegenheiten, Wurzeltag
- 9 Montag** 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Geldangelegenheiten, Wurzeltag
- 10 Dienstag** 🦋 ab 17.48 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Geldangelegenheiten, Wurzeltag
- 11 Mittwoch** 🦋  
Blütentag

- Neumond 26.12.
- zunehmender Mond 03.01.
- Vollmond 12.12.
- abnehmender Mond 19.12.

**Wetter**

**Sonnig, höchstens Schleierwolken**

Heute Donnerstag scheint ganztags die Sonne vom blauen Himmel, es gibt lediglich gelegentlich ein paar vorüberziehende Schleierwolken. Die Temperaturen sind am Morgen im Rhonetal verbreitet etwas frostig, am Nachmittag werden dann etwa 5 bis 6 Grad erreicht. In der Höhe ist es mild, die Nullgradgrenze befindet sich auf knapp 3000 Metern. Morgen Freitag geht es meistens sonnig weiter. Am Samstag ziehen dann zeitweise etwas dichtere Wolken durch, es sollte aber weitgehend trocken bleiben.



**Die Aussichten**

| Freitag<br>Rhonetal | 1500 m | Samstag<br>Rhonetal | 1500 m | Sonntag<br>Rhonetal | 1500 m | Montag<br>Rhonetal | 1500 m |
|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------------|--------|--------------------|--------|
|                     |        |                     |        |                     |        |                    |        |
| -1° 7°              | 0° 7°  | 2° 8°               | 0° 3°  | 0° 8°               | -1° 3° | 4° 6°              | -2° 0° |

Persönliche  
Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (schwer)**

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 |   |   |   |   |   | 3 | 6 |
|   |   |   | 6 | 4 |   | 2 |   |
| 2 |   |   | 5 |   |   | 9 |   |
|   | 9 | 6 |   |   |   |   |   |
|   |   |   |   | 8 |   | 7 | 4 |
|   | 7 | 3 |   | 9 |   |   | 1 |
|   | 8 | 9 |   |   | 1 |   |   |
| 1 |   |   |   |   | 3 |   | 6 |
|   |   |   | 8 |   | 5 |   | 9 |
|   |   |   |   |   |   | 9 | 2 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 6 | 1 | 5 | 6 | 8 | 7 | 4 | 3 |
| 9 | 7 | 8 | 3 | 4 | 9 | 5 | 2 | 1 |
| 6 | 3 | 5 | 1 | 4 | 3 | 8 | 6 | 7 |
| 1 | 4 | 3 | 2 | 1 | 7 | 2 | 8 | 9 |
| 8 | 5 | 1 | 9 | 2 | 6 | 5 | 7 | 4 |
| 9 | 4 | 6 | 7 | 8 | 3 | 1 | 2 | 5 |
| 3 | 8 | 7 | 2 | 5 | 6 | 4 | 9 | 1 |
| 8 | 2 | 3 | 7 | 1 | 5 | 6 | 4 | 9 |
| 1 | 7 | 8 | 9 | 1 | 3 | 8 | 5 | 2 |
| 8 | 2 | 8 | 4 | 7 | 6 | 1 | 3 | 5 |
| 9 | 3 | 6 | 4 | 1 | 9 | 8 | 2 | 7 |

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---



**LaminAir**  
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

**Rätsel**

Gewinnerin Nr. 47: Priska Nöpfli, Glis

|                         |                        |                  |                                    |                              |                          |                                  |                              |                     |                           |                                  |                                   |
|-------------------------|------------------------|------------------|------------------------------------|------------------------------|--------------------------|----------------------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Körperstellung, Positur | ▼                      | französisch: Tod | Gott der Polynesi                  | ▼                            | Teil des Pfefferminzöls  | Vorn. von Alt-Bundesrat Villiger | ▼                            | ▼                   | eine Zitatensammlung      | Schweiz. Künstlerin (Pippilotti) | Ort westlich von Chur, Domat/ ... |
| Schweiz. Maler, † 1961  | ▶                      | ▼                | ▼                                  |                              |                          | franz. Männername                | ▶                            |                     |                           | ▼                                | 8                                 |
| Gehalt                  | ▶                      | ○ 2              |                                    |                              | westl. Weltmacht (Abk.)  | ▶                                |                              |                     | Sternbild des Südhimmels  |                                  |                                   |
| alltägliches Eierlei    | ▶                      |                  |                                    |                              |                          | alter Name von Taiwan            |                              | hohe Spielkarte     | ▶                         | ○ 7                              |                                   |
| ▶                       |                        |                  | Kratersee                          |                              | Ausflug                  | ▶                                |                              |                     |                           |                                  | eh. Schw. Tennistar (Martina)     |
| Brettfuge               |                        | Maschinenantrieb | ▶                                  | ○ 3                          |                          |                                  |                              | chinesische Provinz |                           | französische Soldaten (ugs.)     | ▼                                 |
| Fussballtor (engl.)     | ▶                      |                  |                                    |                              | Fluss durch Braunschweig |                                  | Indianerstamm in Nordamerika | ▶                   | ○ 6                       | ▼                                |                                   |
| halsstarrig             | Gewicht der Verpackung | trotzdem         |                                    | magische Silbe der Brahmanen | ▶                        | ○ 1                              | französisch: Osten           |                     | ital. Klosterbruder (Kw.) | ▼                                |                                   |
| ▶                       | ▼                      | ▼                |                                    |                              |                          |                                  | ▼                            | ▼                   |                           |                                  |                                   |
| ungebunden              |                        |                  | Schweiz. Sportförderer † (Francis) | ▶                            |                          |                                  | ○ 4                          |                     |                           |                                  |                                   |
| ▶                       | ○ 5                    |                  |                                    | Sitz der Stadtverwaltung     | ▶                        |                                  |                              |                     |                           |                                  |                                   |
| Flächenmass             | ▶                      |                  |                                    | 1                            | 2                        | 3                                | 4                            | 5                   | 6                         | 7                                | 8                                 |

**Gewinn**

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [wettbewerb@mengisgruppe.ch](mailto:wettbewerb@mengisgruppe.ch)  
Einsendeschluss ist der 9. Dezember 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 47, 2019

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | T | O | P |   |   |   |   |   |   |   |
| T | I | E | R | P | F | L | E | G | E | R |
| R | P | S | T | O | E | C | K | L | I |   |
| W | I | P | P | E | E | T | H | F | G |   |
| B | U | E | R | L | I | T | L | E | I |   |
| M | N | I | M | I | N |   |   |   |   |   |
| A | N | I | O | N | E |   |   |   |   |   |
| A | D | U | L | A | N | A | S | A | M |   |
| U | B | P | I | P | E | T | T | E |   |   |
| T | R | A | E | N | E | D | R | A | U | S |
| S | B | R | I | N | Z | O | L | M | A |   |
| T | O | N |   |   |   |   |   |   |   |   |

HAEUPTLING

**Horoskop**

**Widder 21.3. – 20.4.** ♈

Sie können sehr verletzend wirken, auch wenn Sie das nicht beabsichtigen. Denken Sie gründlicher über Ihr Verhalten nach und arbeiten Sie an Ihrer Schwäche.

**Stier 21.4. – 20.5.** ♉

Heute geht es darum, einem geschätzten Menschen die Wahrheit zu sagen und ihm von einem zu gewagten Vorhaben abzuraten. In Ihrer Partnerschaft gibt es Spannungen.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** ♊

Es ist ungerecht, wenn Sie in Gesellschaft ausgelassen und sehr gut gelaunt auftreten und sich bei ihrem Partner völlig anders geben. Er braucht auch Ihre gute Laune.

**Krebs 22.6. – 22.7.** ♋

Bevor sich jemand falsche Hoffnungen macht, sollten Sie überlegen, ob Sie ein Feuer geschürt haben. Versuchen Sie, klar und deutlich Ihre Gefühle zu zeigen.

**Löwe 23.7. – 23.8.** ♌

Es ist zu überlegen, ob Ihr Partner wirklich der richtige ist. Da Sie dazu neigen, manchmal über die Stränge zu schlagen, brauchen Sie einen Partner, der grosszügig ist.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** ♍

Auch wenn Ihre Toleranzgrenze oftmals überschritten wird, versuchen Sie, nachsichtig zu sein. Ihre Mitmenschen werden verblüfft sein.

**Waage 24.9. – 23.10.** ♎

Sie haben eine geschickte Verkettung Ihrer Beziehungen erreicht. Nur der kleinste Fehler könnte alles zerstören. Seien Sie daher konzentriert und bleiben Sie am Ball.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** ♏

Sie stossen einige durch Ihre direkte Art vor den Kopf. Trotzdem ist es wichtig, dass Grundlegendes ausgesprochen wird. Die Situation wird sich später deutlich verbessern.

**Schütze 23.11. – 21.12.** ♐

Sie haben sich zu viel zugemutet. Einige Verabredungen können Sie auf keinen Fall einhalten. Sagen Sie ab, sonst übernehmen Sie sich und enttäuschen andere.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** ♑

Häusliche Unannehmlichkeiten könnten sich zu einer grösseren Krise entwickeln. Packen Sie das Übel an der Wurzel!

**Wassermann 21.1. – 19.2.** ♒

Obwohl Sie jemand sehr enttäuscht hat, braucht er jetzt Ihre Hilfe. Enttäuschen Sie ihn jetzt nicht auch, sondern öffnen Sie ihm die Augen für seine Chancen.

**Fische 20.2. – 20.3.** ♓

Sie glauben, dass Sie eine Situation von allen Seiten betrachtet haben. Träumen Sie nicht, sondern bleiben Sie in der Realität. Sie sollten sich jetzt nicht verwirren lassen.

ab 290.-

# Websites mit WORDPRESS



Professionelle Webseiten dank **WordPress** – einfach & sicher!

- Optimiert für PC, Tablet und Smartphone (Responsive Design)
- Social Media Integration
- Suchmaschinen optimiert
- Einfachste Bedienung mit persönlicher Betreuung
- Tausende Plugins für fast alles
- Inhalte einfach selber verwalten
- In Brig gehostet – 100% Wallis



Weitere Informationen unter:

[www.barinformatik.ch/webdesign](http://www.barinformatik.ch/webdesign)

Ob für Tourismus, Gewerbe, Vereine, Verbände oder für Gemeinden – mit WordPress liegen Sie immer richtig!

- NextCloud
- Domains
- Websites
- Hosting
- Security
- Hard- und Software
- xDSL
- Glasfaser
- Telefonie
- Voice over IP
- TV
- und vieles mehr

# WALLISER TOTENTANZ

FREILICHTTHEATER RARON 2020

## Weihnachtsgeschenk:

**1 x Ticket**  
für das Freilichttheater  
«Walliser Totentanz»  
**+ Haustee**  
von Magdalena Maria  
& eine Teezange

60.– CHF

### Hier erhältlich:

- > Raiffeisenbank Filialen  
Visp, Raron, Gampel & Leuk
- > Rest. Staldbach Visp
- > Tourismusbüro Lötschberg  
in Raron
- > oder online unter  
[www.wallisertotentanz.ch](http://www.wallisertotentanz.ch)



# Magischer Christhindlimärt Blatten



**Der Christhindlimärt Blatten sorgt für Weihnachtsstimmung.** Foto zvg

**Blatten (Lötschen)** Der Verein Kultur Blatten im Lötschental lädt am Sonntag, 8. Dezember 2019, zu einem magischen Weihnachts-erlebnis ein. Der «Christhindlimärt» startet ab 11.00 Uhr auf dem Dorfplatz und bietet den Besucherinnen und Besuchern zahlreiche Höhepunkte. Ein Fotoshooting mit dem in kräftigem Rot gekleideten Nikolaus, ein Alpenzoo sowie die Buchvernissage «Loichi und schi-

inn Frinda» und eine Kinderanimation in der Turnhalle von Blatten sind das eine. Ein von der Schule Lötschental dekoriertes Weihnachtsbaum, der Duft von frischen Plätzchen und selbst gemachtem Glühwein sowie Konzerte der Jungbläser und von Cantiamo in der Kirche von Blatten sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung. ■ rz

[www.loetschental.ch](http://www.loetschental.ch)

## Adventsbar im Englischgruss

**Brig-Glis** Am Samstag, 7. Dezember 2019, findet der traditionelle Adventsbazar im Alters- und Pflegeheim «englischgruss – leben im Alter» statt. Zwischen 11.00 und 17.00 Uhr bieten 47 lokale Aussteller ihre Handwerks- und Bastelarbeiten in den weihnachtlich geschmückten Gängen zum Verkauf an. Der Bazar ist eine willkommene Gelegenheit für den Geschenkeinkauf. Für das leibliche Wohl ist mit einem feinen Mittagessen sowie mit Kaffee, Kuchen und «warmum Wii» gesorgt. Ein Konzert der Panflötengruppe Pfammatter sorgt für einen weiteren Höhepunkt. Das Englischgruss und die Aussteller freuen sich über den Besuch. ■ rz

[www.englischgruss.ch](http://www.englischgruss.ch)



**Adventsbar im Englischgruss: Geschenkeinkauf in vorweihnachtlicher Atmosphäre.** Foto zvg

## Krav Maga: Eigenschutz-Training



**Krav Maga: eine neuzeitliche Selbstverteidigung.** Foto zvg

**Brig** Am Samstag, 14. Dezember 2019, führt die Kampfsportschule Krav Maga Oberwallis ein Eigenschutz-Szenario-Training für jedermann im KMS Trainingscenter Brig durch. Am Kurs teilnehmen kann, wer sich schriftlich bis am Mittwoch, 11. Dezember 2019 anmeldet und die Teilnahmebedingungen erfüllt: a) mindestens das 18. Altersjahr vollendet hat; b) nicht wegen Gewalt- oder Kapitalverbrechen vorbestraft ist. Das Motto lautet: «Wir bilden keine Personen aus, vor denen wir uns schützen wollen!» Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: ■ rz

[www.kravmaga-oberwallis.ch](http://www.kravmaga-oberwallis.ch)

KINO  
ASTORIA  
VISP

|    |        |  |  |
|----|--------|--|--|
| Do | 5.12.  | 20.30 h                                  | Das perfekte Geheimnis   |
| Fr | 6.12.  | 20.30 h                                  | Last Christmas   |
| Sa | 7.12.  | 14.00 h<br>17.00 h<br>20.30 h            | Die Eiskönigin 2 2D<br>Das perfekte Geheimnis<br>Jumanji – The next Level<br>Vorpremiere   |
| So | 8.12.  | 11.00 h<br>14.00 h<br>17.00 h<br>20.30 h | Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes<br>Die Eiskönigin 2 3D<br>Jumanji – The next Level<br>Vorpremiere<br>Jumanji – The next Level<br>Vorpremiere |
| Mo | 9.12.  | 20.30 h                                  | Der besondere Film<br>After the Wedding  |
| Di | 10.12. | 20.30 h                                  | Das perfekte Geheimnis   |
| Mi | 11.12. | 14.00 h<br>17.30 h<br>20.30 h            | Die Eiskönigin 2 2D<br>Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes<br>Last Christmas   |

Reservationen unter: 027 946 16 26  
Tickets jederzeit verfügbar unter:  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

KINO  
CAPITOL  
BRIG

|    |        |  |  |
|----|--------|--|--|
| Do | 5.12.  | 18.00 h<br>20.30 h                       | Die Eiskönigin II 3D<br>Hustlers   |
| Fr | 6.12.  | 18.00 h<br>20.30 h                       | Die Eiskönigin II 3D<br>Hustlers   |
| Sa | 7.12.  | 14.00 h<br>17.00 h<br>20.30 h            | Die Eiskönigin II 3D<br>Die Eiskönigin II 3D<br>Die Eiskönigin II 3D                                     |
| So | 8.12.  | 11.00 h<br>14.00 h<br>17.00 h<br>20.30 h | Kunst im Kino –<br>Cineculture E/df: Gauguin<br>Die Eiskönigin II 2D<br>Die Eiskönigin II 3D<br>Hustlers |
| Mo | 9.12.  | 20.30 h                                  | Kunst im Kino –<br>Cineculture E/df: Gauguin   |
| Di | 10.12. | 18.00 h<br>20.30 h                       | Die Eiskönigin II 3D<br>Die Rückkehr der Wölfe   |
| Mi | 11.12. | 18.00 h<br>20.30 h                       | Die Eiskönigin II 3D<br>Die Rückkehr der Wölfe   |

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 5. 12., 19.30–20.30 Uhr, Grünwaldsaal Mediathek, Tumms Gschnurr! Die sozialen Medien als Totengräber der Öffentlichkeit?  
Brig, 12. 12., 19.00 Uhr, Grünwaldsaal Mediathek, Neue Schweizer Standpunkte, Im Dialog mit Carl Spitteler  
Visp, 11. 1./18. 1./25. 1./1. 2., 13.30–16.30 Uhr, netzwerk5zehn

#### Ausgang, Feste, Kino

Brig-Glis, 7. 12., 11.00–17.00 Uhr, Englischgruss, Adventsbazar  
Täsch, 8. 12., 12. 1. und 9. 2., ab 11.30 Uhr, Hotel City im Felsenkeller, Walliser Gsottus  
Visp, 7./8. 12., 17.00–21.00 Uhr, La Poste, Nachspaziergang mit Bildern

#### Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt  
Brigerbad, 7./8. 12., 9.00–21.00 Uhr, Wiedereröffnung Brigerbad  
Naters, 6. 12., 16.00–19.00 Uhr, Garage St. Christophe, Weihnachtsapéro  
25-Jahr-Jubiläum

Naters, 7. 12., 9.00–16.00 Uhr, Garage St. Christophe, Weihnachtsapéro  
25-Jahr-Jubiläum  
Brig, 14. 12., 13.30–17.30 Uhr, Krav Maga, Sportcenter Olympica, Eigenschutz im Alltag

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SWEET SOUL  
X-MAS REVUE

Sa, 07. Dezember 2019, 19.30 Uhr  
Music-Show: Klaus Gassmann  
Sweet Soul Music GmbH

Eintritt: CHF 60.-, 50.-, 40.-

mehr Infos  
[LAPOSTEVISP.CH](http://LAPOSTEVISP.CH)

# Traditioneller Adventsmarkt in Naters



Lorena Gasser (16) und Medea Ruppen (15), Naters, Alina Amherd (18), Blatten bei Naters, Sophie Eggel (16), Naters.



Levin Imesch (9), Hegdorn, Hermann Keller (70), Kleindöttingen AG.



Margrit (48) und Jasmine (16) Zimmermann mit Aylene, Niederernen.



Roy Sutter (29), Zofingen, Janine Gottsponer (26), Visperterminen.



Antonia (60) und Martin (57) Furger, Fieschertal.



Marlene (53) und Robert (55) Zurgilgen, Fieschertal.



Leonora Jolidon (19), Naters, Nathalie Arnold (24), Ried-Brig.



Nicole (25) mit Lina (1 Woche), Nino (1,5) und Benjamin (28) Ritz, Fieschertal.



Melanie Wyer (19), Lalden, Florian Burgener (24), Ried-Brig.



Matteo (3) und Claudine (34) Ruppen, Naters.

Fotos: Eugen Brigger



Jessica Arnold (31), Ried-Brig, Georgette Eyholzer (57), Bettmeralp.



Lena Imstepf (21), Blatten, Fabienne Ott (21), Naters, Nina Imstepf (20), Brigerbad.



Nicoleta Cracium (15), Mund, Jasmin Pfaffen (15), Naters, Nina Summermatter (15), Moos.



Celine Holzer (18), Brig, Samira Ritz (22), Naters.



Michaela (29), Emilia (3) und Tobias (32) Hauswirth, Mörel-Filet.



Anja Spiegelberg (25), Naters, Silvia Spiegelberg (59), Liestal.



Weitere Bilder auf **1815.ch**



**Piazza-Gewinnerin  
Joëlle Schmidt (43)**

Joëlle Schmidt (43), Reckingen, Margret Eggs (63), Naters.



**Täsch, Visp, Brig und Susten**

Preis: Gutscheine im Wert von Fr. 100.- Charisma Brig

Der Preis kann bei Charisma Brig eingelöst werden



**Solar- und Wärmetechnik**079 415 06 51, [www.ams-solar.ch](http://www.ams-solar.ch)  
Marco Albrecht**1-Mann-Musiker** (Allround)[www.musik-therry.ch](http://www.musik-therry.ch)  
079 647 47 05**Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten**[www.fotomathieu.ch](http://www.fotomathieu.ch)**Wohnungsräumung** zuverlässigund günstig, 077 496 39 99  
Übernahme **Restaurierung** von  
Giltsteinöfen, 079 401 49 18**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art  
079 394 81 42**Live + DJ-Musiker**[www.walterkeller.ch](http://www.walterkeller.ch)  
079 425 88 44

## Massage + Fusspflege

**nouveaufit.ch** 076 475 69 21Dauerhafte Laser-**Haarent-****fernung** Brig, 075 413 81 89  
[www.hairfreestudio.ch](http://www.hairfreestudio.ch)**Kreuzer** Umbau + Umgebung

077 490 33 96

**Abbruch- und Aufräum-****arbeiten** 079 349 96 64**Geschenkgutschein** Fr. 190.-Dein persönliches Jahres-  
horoskop, selbsterkenntnis.ch  
079 611 39 08**Top-Musiker** für Fest, Hit -

Folk, Pop, 079 614 61 07

**Suchtfrei** in die Zukunft

für alle, 079 674 46 23

**IBJohner** Wir verwalten(bewirtschaften) Ihre Liegen-  
schaft, [www.ibjohner.ch](http://www.ibjohner.ch)**Bettnässen?**[www.kinderkoenig.ch](http://www.kinderkoenig.ch)**Bogo - One Man Band** TheDreams - [info@thedreams.ch](mailto:info@thedreams.ch)  
Erschöpfung? Schmerzen? Un-  
fall? oder sich einfach etwas  
Gutes tun - **Craniosacral The-**  
**rapie** hilft! [www.cranio-wallis.ch](http://www.cranio-wallis.ch)  
oder 078 953 31 91**Laudatorin.ch** für Willkom-mens-, Trauungs- und Gedenk-  
feiernOhne **Putzmittel** in Hälfte derZeit reinigen! Rufen Sie mich  
an. Komme unverbindlich  
vorbei, Marietta Schnydrig,  
079 665 69 90, Oberwallis! Bin  
für Termine bezahlt, nicht für  
Verkauf!**Reben** in Getwing gratis zu

vermieten, 078 689 45 06

**Weinwanderung** als Geschenk-gutschein für Weihnachten  
[www.weinwanderungen.ch](http://www.weinwanderungen.ch)**Kosmetikbehandlungen**in Agarn  
[www.beautylounge-cindy.ch](http://www.beautylounge-cindy.ch)**Treffpunkt****Hairstudio Bolero Visp** spontan  
Haare schneiden, 027 946 53 73**Brasil Stone** Schmuck

Alte Simplonstr. 24, Brig

**Kundalini Meditation** inRaron, mittwochs um 20 Uhr  
mit [mtkine.ch](http://mtkine.ch)**Restaurant****Partyservice Martin Stocker**Visp, 079 543 98 47,  
[www.partyservice-stocker.ch](http://www.partyservice-stocker.ch)

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

**Rest. Mühle, Visp** 027 946 12 51Naters **Rest. Promenade****Gsottus** mit Salat, Fr. 24.50**Kurse**[www.aletschyoga.com](http://www.aletschyoga.com) Yoga  
zu Hause üben + KOAG**Pilateskurs** in Termen, Diens-  
tagabend od. Freitagmorgen,  
Januar bis Mai 2020, Schnup-  
perstunden möglich

076 579 08 87

**Familien- und systemische****Aufstellungen** in Brig, Start  
31.1/1.2.2020, je 5 x Freitagabend  
oder Samstagnachmittag,  
selbsterkenntnis.ch

079 611 39 08

Anfängerkurs **Contry Line****Dance** ab Januar in Termen  
anmelden bis 27. Dez.

079 750 98 43

**NGH-Hypnose-Ausbildung**2020: [karin-werlen.ch](http://karin-werlen.ch)Unterricht für **chromatische****Mundharmonika** in Naters  
079 681 63 59**Klick-Nachhilfe** 027 923 53 60[klick-nachhilfe.org](http://klick-nachhilfe.org)**oase-der-ruhe.ch** Leukerbad -

Massage und Kurse

**Workshop** die Rauhächte[www.walliserhexen.ch](http://www.walliserhexen.ch)**Rückbildungskurs** mitPilatesCare, [gsunnarigg.ch](http://gsunnarigg.ch)**Yoga** mit Kumar in Glis

078 734 11 09, viele Kurse

**INSERATESCHLUSS**Einsendeschluss für sämtliche  
Inserate (ausser 5-Liber-Inserate & Grüess-Egga)  
für die Silvesterausgabe  
vom Freitag, 27. Dezember 2019,  
ist Freitag, der 20. Dezember 2019,  
um 10.00 Uhr.**RZ**

LÖTSCHENTAL - DAS MAGISCHE TAL

**Christchindlimärt Blatten**  
- das magische Weihnachtserlebnis8. Dezember  
ab 11.00 Uhr[www.loetschental.ch/christchindlimaert](http://www.loetschental.ch/christchindlimaert)Lötschental  
LAUCHERNALP**5-LIBER-INSERATE & GRÜESS-EGGA**Einsendeschluss für die  
Silvesterausgabe vom  
Freitag, 27. Dezember 2019,  
ist Mittwoch, der 18. Dezember 2019,  
um 17.00 Uhr.**RZ****ZIEH DICH WARM AN****Gextex GmbH**

Stickerei | Textildruck | Sonderanfertigungen

027 923 81 50 | Gamsen | [www.gextex.ch](http://www.gextex.ch)**PhysioPlusAqua**Englisch-Gruss-Strasse 36 | 3902 Glis | 027 923 40 00 | [www.physioplusaqua.ch](http://www.physioplusaqua.ch)

PHYSIOPLUSAQUA

# ZAP\* ANGEBOTE



BüroLine  
Ordner  
**Fr. 2.00**  
~~Fr. 3.80.-~~



Tipp-Ex  
**Fr. 2.60**  
~~Fr. 3.90.-~~



A3  
**Fr. 9.60**  
~~Fr. 10.40~~



A4  
**Fr. 4.80**  
~~Fr. 5.20~~

Palette  
**Fr. 790.00**  
~~Fr. 910.00~~

Kugelschreiber  
825  
**Fr. 1.80**  
~~Fr. 2.50.-~~



6-teilig/  
6 divisions  
**Fr. 0.95**  
~~Fr. 1.40~~



12-teilig/  
12 divisions  
**Fr. 1.30**  
~~Fr. 1.90~~

10-teilig/  
10 divisions  
**Fr. 1.20**  
~~Fr. 1.80~~



Scotch  
Precision Schere  
**Fr. 7.40**  
~~Fr. 10.55.-~~

BüroLine  
Haftnotizen  
**Fr. 5.50**  
~~Fr. 7.30.-~~



STABILO  
BOSS Leuchstift  
**Fr. 4.80**  
~~Fr. 6.90.-~~



ZAP\*

Bücher  
Büro  
Papiere

**Brig. Visp. Zermatt. Sierre.**

Furkastrasse 3, 3900 Brig, Tel. 027 922 48 00  
Englisch-Gruss-Strasse 6, 3900 Brig, Tel. 027 922 48 00  
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp, Tel. 027 946 88 66  
Hofmattstrasse 3, 3920 Zermatt, Tel. 027 966 40 10  
Place de la Gare 2, 3960 Sierre, Tel. 027 451 88 66

Nur solange Vorrat.  
Preise in Fr. inkl. 7.7 MwSt.

Bestell-Telefon 027 922 48 00 oder [bestell@zap.ch](mailto:bestell@zap.ch)